

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Btg. die Zeile. Reclamezeile 60 Btg. Belaggebühren pro Tausend Btg. 3 ohne Postzuschlag...

Nr. 94.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bröhen, Bülow, Cöslin, Carthaus, Dirshau, Ebing, Gendude, Hohenstein, Kohns, Langfuhr (mit Döllingbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neuhald, Reuteich, Ohra, Oliva, Prast, Pr. Stargard, Schellmühl, Schidlitz, Schöned, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tzegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

1901.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Der Kronprinz am Rhein.

Morgen wird der Kronprinz von Preußen und des Deutschen Reiches in Bonn als Student immatrikulirt. Der Kaiser selbst wohnt dem Akte bei und legt so öffentliches Zeugnis von den Hoffnungen ab, welche er auf den Aufenthalt des Erben seiner Krone in der rheinischen Universitätsstadt setzt.

Das hat seinen guten Grund. Dieser ist aber nicht darin zu suchen, daß, seitdem in der ehemaligen Residenz der Kurfürsten von Köln vor drei Menschenaltern Friedrich Wilhelm III. die hohe Schule der Wissenschaften begründete, Bonn mit Vorliebe von den jungen preussischen und anderen deutschen Prinzen aufgesucht ward, und sich den stolzen Namen der Kaiseruniversität erwarb. Es ist eher umgekehrt, Bonn mußte um seiner besonderen Eigenschaften willen die deutsche Kaiseruniversität werden. Nicht allein, daß in sämtlichen Fakultäten hier von je ausgezeichnete Lehrer wirkten — denn diesen Ruhm theilen viele deutsche Hochschulen mit Bonn — es ist vielmehr das nationale Milieu, das, einzig in seiner Art, die gewaltigste Anziehungskraft üben muß. Die Stadt liegt am heiligen deutschen Strom, gerade an der Stelle, von wo ab stromaufwärts Natur, Sage und Geschichte all ihre Zauberkräfte aufgeben haben, um zum nationalen Gemüth zu sprechen. Die schöne Lieblichkeit der Landschaft findet in der Welt ihresgleichen höchstens auf der anderen Seite des Weltmeeres, am Hudson landeinwärts von New-York. In den Ufern des Rheinstromes aber saßen schon seit uralten Zeiten germanische Stämme. An dem heutigen Bonn vorbei fuhr Siegfried von Niederland zum burgundischen Königshofe nach Worms, die ältesten deutschen Sagen und Lieder verberstlichen die grünen Wellen des Rheines und in historischer Zeit hat sich ein gewaltiges Stück der deutschen Geschichte, deren Mittelpunkt durch Jahrhunderte das Land von Köln bis Straßburg war, hier abgespielt. Wogin die Blicke fallen, reden die Steine davon.

Wenn ein Sohn deutscher Erde in den jungen Jahren voller Empfänglichkeit für alle edlen Eindrücke am Rhein leben darf, da muß ein läuternder Zorn und Schmerz über das gewaltige, durch Jahrhunderte vergebliche Ringen seines Volkes um die nationale Einheit und Größe in ihm aufklimmen und mit verdoppeltem Stolze wird er sich freuen, daß, was ungezählte deutsche Geschlechter vergebens erstrebt, endlich unserer Zeit geworden ist. Welcher Jüngling wird sich da nicht das Gelübniß ablegen, die großen nationalen Güter, die so spät und so schwer errungen wurden, zu hüten und mit seinem letzten Blutstropfen zu verteidigen.

Wenn aber dieser Jüngling nach den Gesetzen seines Hauses und den Verfassungen von Reich und Staat der präsumtive König von Preußen und deutscher Kaiser ist, dann, meinen wir, wird er nirgends so sehr, wie am heiligen deutschen Strom, mit warmem Herzen das Pflichtgebot verstehen lernen: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwid es, um es zu besitzen.“ Sage und Geschichte rufen es ihm zu. Die

wissenschaftlichen Lehrer sind die einen Interpreten, die anderen sind die Statuen der deutschen Sagen, die in Bonn selbst aufgerichtet sind: nicht bloß die des großen Komponisten, dessen Symphonien ewig dauern werden, sondern auch die des Freiheitskämpfers Ernst Moritz Arndt, die von der hohen Feste am Koblenzer Thor unter alten Bäumen hinausschaut auf den Rhein. Interpreten sind auch die Rheinländer selber, unter denen der Prinz leben wird, dieser zugleich lebensfreundige, fangesfrohe und ritterlich deutsche Volksstamm. Vor dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm waren in gleichen Lebensjahren der jetzige Kaiser Wilhelm und ebenso Kaiser Friedrich Studenten der rheinischen Universität. Beide haben niemals ein Geßl daraus gemacht, daß sie aus ihrem Bonner Aufenthalt nicht bloß allgemein freundliche Erinnerungen, sondern positiven Nutzen und Gewinn für Gemüth, Verstand und nationale Erkenntniß gezogen haben. Daß, was Vater und Großvater am deutschen Rhein genossen und gelernt, auch dem Sohne zu Theil werde, ist der ernste und heiße Wunsch Kaiser Wilhelms. Daher sendet er den Kronprinzen nach Bonn und hält es für nützlich, durch seine persönliche Anwesenheit das Geßl der hohen Bedeutung, welche er der erzieherischen Kraft des Studentenlebens beilegt, vor aller Welt zu bekunden.

Im Hinblick auf die bevorstehende Immatrikulation des Kronprinzen Wilhelm an der Universität Bonn dürfte die Thatsache interessant sein, daß der jugendliche Thronfolger bereits seit 15. Mai 1890 bei der Königsberger „Albertina“ immatrikulirt ist. Der Kaiser hat nämlich unter dem vorerwähnten Datum gelegentlich seiner Anwesenheit in der alten Krönungsstadt die Matricul im Album der dortigen Universität persönlich wie folgt vollzogen: „Ego Guillelmus Imperator Rex hodie Alim carissimum Guilelmum haeredem Monarchiae in numerum civium academicorum recepi die XV mensis maji MDCCCXC.“

Aus dem Reichstage.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter. Schnelle und elegante Arbeit hat in diesen Tagen unser reichlicher Reichstag gemacht. Am Mittwoch voriger Woche begann er die Beratung der eng mit einander verbundenen Entwürfe über das Urheber- und Verlagsrecht; am Sonnabend war er mit beiden zu Ende und einem Schluß-Resolutionen dazu. Wahrhaftig Verwunderung aber ergreift den Staatsbürger bei dem Anblick solcher Frömmigkeit, wenn er erwägt, daß zu spendende Arbeit von einem spärlichen, bescheidenen Häuflein vollbracht wurde. Kaum der zehnte Theil der Herren, die vor drei Jahren dem deutschen Volke vorparlamentarisch, sie wollten seine Interessen im Reichstage wahrnehmen, war anwesend. Die anderen waren höchst zu Hause geblieben und werden nun nicht ohne angenehme Ueberraschung lesen, wie schnell und elegant der Reichstag auch ohne sie zu arbeiten weiß. Wenn sie überhaupt lesen. Wir müssen gestehen: Nach dem, was wir in den letzten Tagen im Hause Wallots erlebten, sind wir geneigt, den Erwählten des Völkervollens mancherlei zuzutrauen, was noch über das viel zitierte, aber wenig gekannte Bohnenlied geht. Daß die Materien des Urheber- und Verlagsrechts auf unsere Volksboten keine allzugroße Anziehungskraft ausüben würden, wußten wir freilich und haben wir vor acht Tagen hier ausgesprochen. Unser Reichstag ist nachgerade so sehr ein Parlament der „Männer der praktischen Arbeit und Erfahrung“

geworden; Wissenschaftlichkeit, seine Bildung und künstlerische Kultur sind bei ihm (wie übrigens auch bei der Nation im Ganzen) so gründlich in Mißkredit gerathen, daß man zehn gegen eins werten könnte, wie er sich nimmer um die Interessen so unruhiger Existenzen wie der „Urheber“, der Dichter und der Komponisten, sonderlich aufregen würde. Eines aber dürfte man erwarten: Daß er sich wenigstens seiner Verantwortlichkeit bewußt blieb. Und daß, wenn er — vielleicht auf ein Menschenalter hinaus, vielleicht auf noch länger, das Recht einer Klasse ordnete, die immerhin doch einiges zu Deutschlands Ruhm beigetragen hat — in ihm die Erkenntniß noch war, wie es seine einfache moralische Pflicht sei, die Verfassung auch dem Sinn nach zu erfüllen. So wenig den Reichstag von heute diese Poeten, Maler und Komponisten interessieren mochten, von denen die meisten sich wahrscheinlich nicht einmal zum Reisedreher für den Bund der Landwirthe eignen; so wenig die Herren von den hier in Betracht kommenden Dingen verstanden — um so mehr ward es zum schlichten Gebot des Anstandes, Rücksicht zu üben und nicht Beschlässe, zwanzig Blinde gegen zehn Einäugige zu lassen und sie als Entschuldigungen des deutschen Reichstages auszugeben. Von solchen Anwandlungen des Anstandes aber war bei dem Hause, das man wie zum Hohn noch das „hohe“ nennt, nichts zu spüren. Das Menschenrecht der Gesangsvereine auf kostenlose Ausübung der dummer Kerle, die die schönen Veder erkennen, fand beredte Fürsprecher; das Recht der Verfertiger mechanischer Musikinstrumente dergleichen; von dem Recht aber, das doch eigentlich zur Verhandlung stand, vom Recht der Urheber oder Autoren war faun jemals die Rede. Oder wenn, nur zu dem Zweck, es als gänzlich unbeträchtlich hinzustellen. Herr Müller-Meinungen und Herr Träger, gelegentlich auch noch der eine oder andere Sozialdemokrat, versuchten sich des misanthropischen Geschlechtes der Komponisten und Dichter anzunehmen. Aber die Majorität, die Brügel-Dertel und Eugen Richter in brüderlichem Verein anführten, warf sie jedesmal zurück und was beim Urheberrecht so munter angefangen hatte, ward beim Verlagsrecht konsequent vollendet.

Der Fries des Reichstagshauses harret noch immer der schmeißenden und charakterisirenden Inschrift. Der Verlauf der Debatten der letzten fünf Tage hat uns in einem Borschlage befaßt, den wir hiermit submissiv den „einschlägigen“ Faktoren zur Kenntnissnahme übermitteln möchten. Wie wärs, wenn man in leuchtenden Goldbuchstaben den Fries überschriebe: „Mein idealer Lebenszweck ist Borsienweid und Schweinepep?“

Er mordung zweier deutscher Soldaten in China.

Sanftmuth und Milde empfahl Herr Bebel von der Tribüne des Reichstages herab dem ostasiatischen Expeditionskorps. Inzwischen haben sich die Fälle, in denen deutsche Soldaten der Hinterlist der Landesbewohner zum Opfer gefallen sind, häußig gemehrt; zu wiederholten Malen haben die Verurtheilten hinter dem Namen eines gefallenen Deutschen den Vermerk getragen „von den Landesbewohnern erschlagen“. Die Reihe dieser traurigen Fälle ist wiederum leider durch zwei vermehrt worden. Am 18. besetzte ein kleines Detachement der deutschen Kavallerie im Niumchung eine kleine Flußbrücke fünf Kilometer von Lincho entfernt. Am Abend gingen drei Reiter und ein Mann über die Brücke in eins der benachbarten Häuser. Zwei von ihnen, der Gefreite Kunz und Schmidt, wurden, als sie den Hof betreten, angegriffen und von Chinesen getödtet. Die Tödtung der beiden Soldaten, die die Ermordung des Hauptmanns Barisch war, zu Ende sein. Nur rücksichtsloses Durchgreifen ist hier

am Platz. Die Chinesen müssen endlich merken, daß ihnen eine eiserne Faust im Nacken sitzt.

Der Brand des Kaiserpalastes.

Der Kaiserpalast in Peking wurde am 20. April durch einen Brand fast vollständig zerstört. Der Brand entstand durch einen Defekt in einem Ofen im Speisezimmer. Die Feuerbestände wurden durch die Feuerwehr gelöscht. Die Schäden sind schwerwiegend, da der Palast ein wichtiges Wahrzeichen und Wohnort des Kaisers war.

Reformen in China?

Die chinesische Gesandtschaft in New-York arbeitet eine Denkschrift an die chinesische Regierung aus, in welcher er erklärt, es sei für China Zeit, den Plan einer konservativen Reform anzunehmen. Der Gesandte weist darauf hin, daß Chinas Vortheil sein würde, den von den Mächten dringend empfohlenen Reformen nicht nur keinen Widerstand entgegenzusetzen, sondern sogar noch weiter zu gehen. Hinsichtlich der Errichtung eines auswärtigen Amtes in Peking schlägt der Gesandte vor, es solle einem Beamten die Verantwortlichkeit für die Leitung der Angelegenheiten übertragen werden. Der Gesandte hält es nicht für notwendig, daß dieser Beamte ein Prinz von Geburt ist.

Die Entschädigungsforderungen.

Im englischen Unterhause erklärte gestern der Unterstaatssekretär Cramborne, die Entschädigungsforderungen Englands an China seien noch nicht endgültig festgestellt; sie werde die Entschädigungen der Privatpersonen einschließen. Es sei nicht möglich, die Beträge der Entschädigungsforderungen der anderen Mächte anzugeben, da mit Ausnahme der amerikanischen Forderung von 20 Millionen Dollars, die anderen Mächte den Betrag ihrer Forderungen noch nicht festgelegt hätten.

Ueber ein Anerbieten Russlands, den Betrag seiner Entschädigungsforderung herabzusetzen, falls China das Mandchurien-Abkommen annehme, habe die englische Regierung keine Information.

Was die Regelung von Verhandlungen zwischen Russland und Japan behufs Regelung der chinesischen Frage betreffe, so habe auch darüber die Regierung keine Information.

In der Kanalklemme.

Seit drei Tagen vertritt sie wieder, unsere tüchtige Kanalkommission. Vormittags und Nachmittags sitzen die Herren viele, viele Stunden bei einander und indeß die Frühlingssonne draußen sich langsam auf ihre Pflicht bekennt, halten sie in dumpfer Stube Reden, die wir schon gehört haben oder provozieren welche, die sie schon zu Duzenden von Malen hörten. Die landläufige Auffassung — Gott sei's geklagt —

Mußestunden.

Unter diesem bescheidenen Titel hat Herr Verkehrsinspektor Büttow einen Band Gedichte herausgegeben, welcher, wie er im Vorwort sagt, dem Vaterlande und dem Freundestriebe gewidmet ist. Diejenigen, welche Herrn Büttow näher sehen, wußten längst, daß er ein begabter Dichter war, der seine Muse gern zur Verfügung stellte, wenn es galt, einem patriotischen oder wohlthätigen Zwecke zu dienen. Dennoch werden auch seine näheren Freunde überrascht gewesen sein über das viele Schöne, welches in dem Bändchen Gedichte enthalten ist. Wie alle Söhne der lieblichen Insel Rügen ist auch Herr Büttow durch einen ungemein empfänglichen Sinn für die Schönheiten der Natur ausgezeichnet. Davon legt so manches Lied Zeugniß ab, in welchem er die heimischen Wälder und das grüne Meer besingt, welches die Küsten der Insel befüllt. Hier eine Probe:

Abend am Meer.

Sich einst im Traum verfunken Auf stiller Düne allein; — Das Meer wogt monnerunten Im Abendsonnenschein. — Es fanden die feurigen Gluthen In den glühenden Wellen ihr Grab, Still tauchten sie in die Fluthen Des blauen Meeres hinab.

Sah Himmelssternen entzündend Sich still auf Gottes Gebot, Goldschimmernd sah ich schwinden Im West das Abendroth; Es war mir wie grüßendes Winken Aus der schillernden Sternennelt Prangst; Des Mondes silbernes Blinken Erhellte die Sommernacht.

Auf leicht sich kräuselnden Wogen — die weißen Segel geblät — Kam still ein Schiff gezogen; Der Heimgathzwimpel weht. —

Aus den Denkwürdigkeiten Otto v. Mantouffels.

Dem ersten Bande ist der zweite schnell gefolgt (Berlin, Müller, 489 S.). Er umfaßt nur 3 1/2 Jahre, vom Mai 1851 bis zum November 1854; es ist die verächtlichste Phase der Mantouffelschen Wirkthätigkeit. Gleich dem ersten Bande enthält auch der vorliegende eine große Zahl von unbekanntem, das Interesse des Geschichtsschreibers und des Politikers in Anspruch nehmenden Anekdoten, Briefen und Aufzeichnungen anderer Art. Die Anordnung aber ist ebenso verworren, wie dies nur einmal zu den Eigenthümlichkeiten der Veröffentlichungen gehört: Wichtiges ist von Unwichtigem nicht geschieden, der Herausgeber ist seines Stoffes nicht Herr geworden, es ist Alles in einer Folge durcheinander gemengt. Was Poschinger aus Archiven und anderen Quellen herausgräbt, wird doch noch einmal von kundiger Hand gesichtet und bearbeitet herausgegeben werden müssen. Er bringt nur Rohmaterial, in einer Form, die, wenn nicht so viel Bedeutendes in dem Inhalt steckte, abgelehnt werden müßte. Dabei ist die Absicht unverkennbar, den ungeheuren, unglückseligen Mantouffel zu „retten“.

Aus den mitgetheilten urkundlichen Zeugnissen läßt sich viel lernen. Nur ein paar Momente wollen wir hervorheben. Die vorliegende Veröffentlichung hat das Verdienst, daß das gespannte Verhältnis der beiden Brüder, Friedrich Wilhelm IV. und des späteren Kaisers Wilhelm, zu einander in gewisser Beziehung aufgedeckt wird. Es war zu Anfang des Jahres 1854, nach Ausbruch der orientalischen Wirren, daß die entschiedenen ruffenfeindliche Stellung des Prinzen von Preußen bei Hofe „bei den Gerlach-Nikolaus-Leuten“ auf die offene Gegnerschaft lief. Der Prinz machte kein Hehl daraus, daß ihm die auswärtige Politik seines Bruders zuwider war. Seine Briefe an Mantouffel sind offene Anklagen, daß der König ihn bei Seite schiebt, daß unfähige Personen, wie Werther u. a., herangezogen werden,

während Männer mit überlegenen Fähigkeiten, offener, gerader Gesinnung, wie Pourtales, Goltz, Uedem, brach liegen. Ihm ist die „Kamarilla“ (Gerlach und Gosseln) ein Dorn im Auge. Er bricht einmal in die Worte aus: „Ich, der Thronerbe, mit Antecedenzen, die das Recht der Welt nicht zu scheuen brauchen, werde das Spiel einer Clique, die sich nicht scheut, meine Person zu mißbrauchen und meinen Bruder (den Prinzen Karl) zu ihrem Werkzeug zu machen, dessen Antecedenzen den meining wenigstens nicht gleichen.“ Er wirft der Kamarilla vor, sie lasse seine Freunde nicht an Ruder kommen, weil eben sein Einfluß gebrochen werden solle. „Und ich dies alles erst fertig, dann wird der Erfolg des russischen Goldes, das bis in die Vorzimmer des Königs rollt, klar dastehen und Preußen ins russische Lager verkauft sein, gegen öffentliche Meinung und gegen Preußens Interessen.“ Dahin hat es die Kamarilla gebracht.

Zwar war der Prinz nicht der Ansicht, daß Mantouffel, „die Schlüssel der Intrigue“ gegen ihn in Händen habe, aber er wirft ihm vor, daß der Ministerpräsident unfähig sei, der Intrigue den Kopf zu zertrümmern. Leider hat Mantouffels Antworten nur zum Theil erhalten, Poschinger hätte sich bemühen sollen, ihrer habhaft zu werden. Sie liegen vermuthlich wohl aufbewahrt im königl. Hausarchiv.

Die Briefe des Prinzen erscheinen bedeutender als die des Königs, sie athmen mehr Festigkeit, mehr mannhafte Gesinnung, als die oft nur allzu unklaren, haltlosen Beilen Friedrich Wilhelm IV.

Schwer betroffen war der Prinz durch die im Mai 1854 verfallene Entlassung des ihm befreundeten Kriegsministers Bonin, der für den Hauptträger der antirussischen Strömung im Mantouffelschen Kabinett angesehen wurde. In gerader leidenschaftlichen Worten überhäufte der Prinz Mantouffel mit Vorwürfen, daß er zu diesem fahrenden zweiten Ungerechtigkeitsakt des Königs (der erste war die Kalkulation von Pourtales und Uedem) seine Einwilligung gebe. Er solle doch lieber seine Entlassung nehmen. Auch in der Entlassung Bonins sah der Prinz einen Hebel, den man ihm verfehlen wolle. Er wollte sich aber

diese Behandlung nicht gefallen lassen, und erklärte dem König, daß er Berlin verlasse. Lang aufgesammelter Groll machte sich in diesen Erregungen an den Ministerpräsidenten Luft. „Ich habe vier Monate hier ausgehalten und jetzt empfinde ich den Hohn, meinen Freund entsetzt zu sehen, den ich empfohlen habe, ohne daß man mir auch nur ein Wort sagte! Das geht über die Geduld!“ Der Prinz schied vom König in höchstem Zorn; er wurde, wie Sybel berichtet, wegen seiner Opposition nicht nur von allen militärischen Aemtern beurlaubt, sondern sogar mit Festungshaft bedroht. Diese leidenschaftlichen, gesinnungsvollen Briefe des Prinzen von Preußen bilden den werthvollsten Bestand des neuen Bandes.

Sehr viel unbekanntes und beachtenswerthes Material bieten die Denkwürdigkeiten für die Beurtheilung der Persönlichkeit und der Bedeutung Hindeldeys. Aus den vielen über den Band verstreuten Notizen ließe sich wohl ein freilich recht unerquickliches Bild dieses Günstlings des Königs zeichnen. Gegen ihn konnte Mantouffel nicht aufkommen. Nicht einmal seine Ernennung zum Generalpolizeidirektor war er zu durchkreuzen im Stande. Hindeldey trat Mantouffel gegenüber nicht wie ein Untergeordneter, sondern wie ein Gleichstehender auf, hinter dem der König als Diktator stand. Hier nur eine Stelle aus Hindeldeys Berichten an Mantouffel. Dem Polizei-Präsidenten war die Ueberwachung der demokratischen Umtriebe aufgetragen worden. Er nahm also massenhafte Auswechungen politisch verdächtigter Personen vor, obwohl gar keine Spuren einer demokratischen Bewegung oder Organisation vorhanden waren. So beging er denn einen Mißgriff nach dem andern, was ihm die Klage abrang: „Glauben mir Ew. Exc., es ist ein schreckliches Amt, was ich beleiße; es ist mit Verdrießlichkeiten und persönlichen Entbehrungen für mich und meine Familie verbunden, die mich noch nöthigen werden, mit Zustichlassen meiner Pension aus dem königlichen Dienst zu scheiden und lieber Kommiß bei Haniemann zu werden, als länger in diesem Joch zu stehen, wo mir jede Freude und Anerkennung abgeht.“

8 Uhr-Ladenschluß. Wie wir f. Zt. mitgeteilt haben, war bei der Aufkündigung des Herrn Regierungspräsidenten vorgenommenen Abstimmung bezüglich des 8 Uhr-Ladenschlusses die erforderliche Zweidrittel-Majorität für sämtliche Geschäftszweige nicht erzielt worden.

- 1. der Bäckereien,
2. der Buch- und Papierehandlungen,
3. der Konfektionsgeschäfte, Manufaktur-, Putz- und Modewaarenhandlungen,
4. der Droguen-, Farben-, Seifen- und Parfümeriewaarenhandlungen,
5. der Eisen- und Stahlwaaren-, Werkzeug- und Klempnerwaarenhandlungen,
6. der Essighandlungen,
7. der Fahrrad- und Nähmaschinenhandlungen,
8. der Fleisch- und Wurstwaarenhandlungen,
9. der Futtermittel-, Serragen-, Mehl-, Kleie- und Speisewaarenhandlungen,
10. der Gypsfiguren-Fabrikanten,
11. der Glas-, Bilder- und Spiegelhandlungen,
12. der Grabdenkmälerhandlungen,
13. der Hüte-, Mützen- und Filzwaarenhandlungen,
14. der Juweliers-, Uhrmacher-, Gold- und Silberwaarenhandlungen,
15. der Korbmöbelfabrikanten,
16. der Korbmöbelfabrikanten,
17. der Lederwaaren-Geschäfte,
18. der Selbstkostenhandlungen,
19. der Musikinstrumente,
20. der Optiker,
21. der Papier-, Schreib-, Zeichenwaaren- und Schulutensilienhandlungen,
22. der Seife-, Wäsche- und Plänehandlungen,
23. der Sargmagazine,
24. der Schuhwaarenhandlungen,
25. der Seifenwaarenhandlungen,
26. der Trübler- und Pfandbesitz-Geschäfte,
27. der Tapezierer- und Dekorateur-,
28. der Thomawarenhandlungen und
29. der Wirtschaftsvorrichtungs-Handlungen.

Inhaber dieser Geschäftszweige haben also ihre offenen Verkaufsstellen während des ganzen Jahres - soweit für einzelne Tage nicht Ausnahmen von dem gesetzlichen Ladenschluß zugelassen sind (siehe Bekanntmachung vom 9. Oktober 1900 Nr. 242 des „Danziger Intelligenzblattes“ vom 15. Oktober 1900) - auch in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr Abends für den geschäftlichen Verkehr geschlossen zu halten.

- 1. Bernsteinhandlungen,
2. Bierverlagsgeschäfte,
3. Blumenhandlungen,
4. Buchhandlungen,
5. Zigarren- und Tabakhandlungen,
6. Bäckereien,
7. Fischhandlungen, Angelgeräthe,
8. Feiler- und Barbiergeschäfte,
9. Kolonial-, Materialwaaren-, Viktualien- und Vorkosthandlungen,
10. Meierereien, Molkereien und Milchhandlungen,
11. Möbelhandlungen,
12. Pelzwaarenhandlungen,
13. Teppiche, Möbelstoffe und Gardinenhandlungen,
14. Weinhandlungen,
15. Zuckerwaarenhandlungen.

Für diese Geschäftszweige ist bei der Abstimmung die zwei Drittel Mehrheit nicht erzielt worden. Ob sich die Einteilung nach einzelnen Branchen in der Praxis bewähren wird, möchten wir bezweifeln.

Personalveränderungen unter den Beamten der Militärverwaltung. Der Hauptverwalter Baurath Böhm er von der Intendantur des 17. Armeekorps ist zum Intendantur-Regiment und Baurath ernannt.

Herr Oberst und Eisenbahnen-Kommissar Feldt hat sich heute zur Teilnahme an einer Eisenbahn-Konferenz nach Wiesbaden begeben.

Ordensverleihungen. Dem Lehrer Klein in Zempelburg ist die Rettungsmedaille am Bande und dem Gendarmen-Ober-Wachmeister A. D. Sockmann zu Schwen an der Weichsel das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Preussische Hypotheken-Aktienbank. Am Freitag, den 10. Mai, Vormittags 12 Uhr, findet, wie aus der in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Bekanntmachung ersichtlich, eine Versammlung der Aktionäre statt.

Gemälde-Ausstellung. Die bekannte Kunsthandlung von Gustav Cohn aus Berlin eröffnet am Mittwoch, den 24. ds. am Domplatz Nr. 9 (in der Nähe der Post) auf kurze Zeit eine Ausstellung von ca. 120 Gemälden moderner Künstler.

Eine Theater-Vorstellung des Vereins „Freuenwohl“ findet am Donnerstag, den 2. Mai, in dem von Herrn Direktor Schwabe zur Verfügung gestellten Stadttheater statt.

Wasserstand der Weichsel. Wasserstand am 23. April: Thorn + 4,02, Jordan + 3,80, Kulm + 3,74.

Staudinger und Frau v. Weber und die Herren Alexander Eckert, Meyer und Wendt vom Stadttheater haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt. Das Programm setzt sich zusammen aus den Stücken: „Der Weg durchs Fenster“ von Schöbe, „Mulan“ nach dem japanischen „Operette“ von Offenbach, und „Kurmärrer und Picorde“, in welcher letzterer Stück Frau v. Weber und Herr Meyer zusammenwirken werden.

Die neue Linien-Schiffsklasse soll, wie uns ein Privat-Telegramm aus Berlin meldet, auf den Namen deutscher Fürstentümer getauft werden.

Preussische Klassen-Lotterie. In der heutigen Vormittagsziehung fielen 15 000 Mk. auf Nr. 151008, 10 000 Mk. auf Nr. 176974 186682, 5 000 Mk. auf Nr. 43347 81240, 3 000 Mk. auf Nr. 915 1251 4027 6863 12495 14470 22716 30887 34976 40680 57038 75973 90791 112230 120815 145885 156800 162677 163135 174055 186292 195732 205655 209896 220194 223542. (Ohne Gewähr.)

Lehrerinnenprüfung. Außer den bereits gemeldeten Damen haben von der künftigen Kommission nach folgende Damen die Lehrerinprüfung bestanden: 1. für Sprachen: Elise Christoph-Dina, Charlotte Köhmer, Danzig und Maria Spode-D. Krone; 2. für Mathematik und höhere Mathematik: Frieda Florjan-Elbing, Karoline Gönke-Elbing, Anna Juliana-Elbing, Martha Kaff-Berent, Nolle-Dittrich-Danzig, Margarethe Schmidtke-Elbing, Rosa Schröder-Elbing, Käthe Streimski-Elbing, Hedwig Urbanski-Berent, 3. für Volksschulen: Clara Brandt-Elbing, Martha Witt-Rangshuf, Anna Sudan-Elbing, Elisabeth Dmanowski-Althoff, Agnes Salewski-Elbing.

Der Bürger-Verein zu Bürgertischen feierte am Sonntag Abend bei Herrn Nicolaus in Bürgermiesen unter sehr reger Theilnahme sein erstes Stiftungsfest. Nach einem einleitenden Konzert und einem von Fr. Padeisen gesprochenen Festprolog brachte der 1. Vorsitzende Herr Nicolaus ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus.

Auslösung der Geschworenen. Für die am 6. Mai beginnende Schwurgerichtsperiode wurden heute folgende Herren als Geschworene ausgelost: Domänenpächter Wächter-Bresin, Rittergutsbesitzer Schubert-Stangenberg, Fabrikbesitzer Riesel-Dirschau, Bankaktor Heinrich-Dier, Kaufmann Franz-Dirschau, Rentier Höder-Schöna, Fabrikbesitzer Winkelhausen-B. Stargard, Hauptmann A. D. Hauni-Danzig, Fabrikbesitzer Kaufmann-Fr. Stargard, Rentier Gehrmann-Zoppot, Gutsbesitzer Matting-Nambau, Kaufmann Hein-Dirschau, Apothekerbesitzer König-Schöna, Kaufmann Aßmann-Dirschau, Kaufmann Philipp, hier, Gutsbesitzer Friedrich-Zoppot, Rittergutsbesitzer MacLean-Gr. Nojau, Professor Dr. Bochwaldt-Neufeldt, Kaufmann Lippfeld-Dirschau, Direktor Schramm-Borke, Kaufmann Lentke-Carthaus, Professor Winkler-Preußisch-Stargard, Kaufmann Dyd-Fr. Stargard, Rentier Klein-Fr. Stargard, Kaufmann Nolle-Bugitz, Fabrikdirektor Schneider-Braun, Hofbesitzer Kling-Freienhuben, Maurermeister Brandt-Dirschau, Architekt Gantenhoff-Rangshuf.

Der Danziger Kellner-Verein feierte gestern Abend in den festlich geschmückten oberen Räumen des Gewerbehause sein 9. Stiftungsfest. Nach einem einleitenden Konzert, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 128, begrüßte der 1. Vorsitzende Herr Dieck in herzlichen Worten die Erschienenen und gab ein Bild von dem erfreulichen Wachsen des Vereins im letzten Jahre.

Der nachrichtliche Holztransport passierte am 22. April die Einlager Schlupe: Stromab 1 Kraftkessel-Kant- und Rundholz von C. A. Franke durch J. Jedowski an J. Zed-Danzig.

Vom Dach gestürzt. Der Maurergeselle Max Eschner aus Schilbitz, welcher auf einem Reparaturbau in der Sintergasse beschäftigt ist, fiel heute Morgen beim Regen von Dachplanen ca. 10 Meter hoch vom Dache herunter und blieb auf dem Hofe des Grundstücks bewußtlos liegen.

Messerschere. Der Schiffbauer Paul Brandt und die Arbeiter Eugen Kiedtke und Schmidt gerieten gestern Abend in trunkenem Zustande in einen Schanklokal auf dem Altschloßgraben in Streit, welcher auf der Straße fortgesetzt wurde.

Wegen Verdrachts des Kellnerbrotchens wurde gestern der Arbeiter Carl Köhler verhaftet. Er wurde im Keller eines Hauses auf dem Altschloßgraben festgenommen. Da in letzter Zeit in den umliegenden Häusern mehrfach Kellnerbrotchens vorgekommen sind, so nimmt man an, daß Köhler diese ausgeführt hat.

Wasserstand der Weichsel. Wasserstand am 23. April: Thorn + 4,02, Jordan + 3,80, Kulm + 3,74.

Gründung + 4,10, Kurzebrad + 4,64, Biedel + 4,56, Dirschau + 4,78, Einlage + 3,42, Schiemenhof + 2,88, Marienburg + 3,68, Wolfsdorf + 3,46, Chwalowice gestern + 3,14, heute + 3,06.

Seit gestern Abend ist wieder ein geringes Steigen bemerkbar; der jetzige Wasserstand ist 4,06 Meter.

Einlager Schlupe, 23. April. Stromab: 2 Röhre mit Karststein, 1 mit Ziegeln. D. „Margarethe“, Kap. Gögens, von Elbing mit 5 To. Weizen an v. Niesien, A. „Hilf“, Kap. Bellmann, von Elbing mit 10. Gütern an H. Reder, D. „Ernte“, Kap. Otto, von Rastemart mit 1 To. Weizen an die Randow, Zentral-Darlehenskasse, Karl Goll von Hildersballe mit 14 1/2 To. Gerste, 25 1/2 To. Weizen, J. Zimmermann von Münsterberg mit 15 To. Weizen an R. Sartorius, Karl Goll von Hildersballe mit 17 To. Weizen an C. G. Döring, R. Gehrmann von Rosenburg mit 160 To. Weizen an Unter, sämtlich in Danzig. Paul Balzer, Friedr. David, S. Feldt, Chr. Kalow von Montow mit 151 resp. 172 1/2, 150, 150 To. Zuder an W. und Ferdmann, Neufahrwasser. Stromauf: 1 Kahn leer, D. „Neptun“, Kap. König, von Danzig mit div. Gütern an Sonnenberg, Graudenz.

Provinz. Dirschau, 22. April. Bei einer Revision der Postkassen in Hohenstein, Kreis Dirschau, durch einen höheren Beamten aus Danzig, wurden in der vorigen Woche Unregelmäßigkeiten entdeckt und ein Fehlbetrag von etwa 8000 Mk. ermittelt.

Wirkst. 21. April. Die 46 Jahre alte Briefträgerwitwe Haacke erkrankte den 26. März an einer Grippe, die in ihre Wohnung drang und sie mitschleppen wollte, mit einem Rückenmesser. Der Stiefbruder des Hrn. Haack, der ein Trunkenbold war, in das Herz und tödtete ihn sofort.

Standesamt vom 23. April. Geburten: Zimmergasse Heinrich Dietz, E. - Kaufmann Albert Franz, E. - Schloßergasse Oscar Wilms, E. - Arbeiter Franz Mühl, E. - Drechslergasse Fritz Krüger, E. - Weidengasse Hermann Schwarz, E. - Schloßergasse Reinhold Wunderlich, E. - Arbeiter Franz Frankowski, E. - Bureau-Assistent Paul Krumbögel, E. - Klempnermeister Hermann Andree, E. - Schmiedegasse Carl Rudolph, E. - Kaiser Friedrich Staff, E. - Lehrer Hofmeister Weich, E. - Arbeiter Friedrich Duh, E. - Arbeiter Julius Zille, E. - Unehelich 3 E., 4 T.

Aufgebote: Architekt Hubert Julius Paul Arendt und Maria Rosa Elisabeth Böhmeyer. - Nieter Carl Friedrich Wilhelm Rohse und Maria Juliana Schowski. Sämtlich hier. - Hofbesitzer Gustav Wilhelm Otto Ludwig von Großkantenpau und Elisabeth Johanna Graeber hier. - Arbeiter Otto Adam Arendt und Auguste Bertha Sengst, beide hier. - Militärwärter Friedrich Wilhelm Carl Peters und Hedwig Anna Schwarz, beide hier. - Tischlermeister Adolph Julius Dombrowski und Marie Adelgunde Martha Klein, beide hier.

Geiraten: Prediger Wilhelm Schwandt zu Groß-Görsburg und Helene Schramm, hier. - Postassistent George Keined zu Zoppot und Mathilde Sigismundowski, hier. - Wirtshausbesitzer Ernst Dehn und Marie Dammann, geb. Dominke. - Böttcher Georg Kühn und Maria Harber. - Böttcher Paul Wilhelm und Meta Eugler. - Werkmeister Albert Frank und Lucille Konrad. Sämtlich hier.

Todesfälle: Frau Rosalie Henriette Frank geb. Steinke, 66 J. 5 M. - Witwe Justine Steinwand geb. Stanowicz, 90 J. 7 M. - E. des Arbeiters August Karau, 6 T. - Witwe Amalie Emilie Litty geb. Christoph, 78 J. 3 M. - E. des Schloßergasse Bronislaus Plawetzki, 3 T. - Kommiss Paul Rajonowski, 32 J. - E. des Eigenthümers Johann Fliß, 15 J. 4 M. - Invalide Johann Albert Hoffmann, 60 J. - Viehhändler Gottlieb Grawert, 77 J. - E. des Schriftsetzers Friedrich Heßke, 8 T. Unehelich: 1 T.

Lezte Handelsnachrichten. Wechsel Börsen-Depesche. 22. 23. Weizen Mai 170.- 171.-, Juli 170.75 171.75, Sept. 169.50 170.75.

Woggen Mai 144.25 144.75, Juli 144.25 144.75, Sept. 144.50 145.-. Hafer Mai 140.50 141.25, Juli 130.- 139.50.

8 1/2% Reichsb.- 98.25 98.40, 3 1/2% 98.25 98.40, 3% 88.25 88.10, 3 1/2% Pr. Conf. 98.20 98.20, 3 1/2% 88.20 88.10, 3 1/2% 95.10 95.-, 3 1/2% 95.- 94.90, 3 1/2% 85.60 85.75.

Flanobr. 95.60 95.70, Berl. Hand. Ges. 152.25 153.50, Darmst.-Bank 134.40 134.50, Danz. Privatb. 204.- 205.10, Deutsche Bank 187.50 189.-, Dresden. Bank 148.30 146.80, Def. Kred. Unt. 218.75 219.25, 5% R. Rente 96.10 96.-, Ital. 3% gar. 59.30 59.20, 4% Def. Gldr. 100.10 100.10, 4% Rumän. 94 78.60 78.60, Goldrente 98.80 98.80, 1880er Ruffen 96.10 96.-, 4% Russ. inn. 96.10 96.-, Erf. Rm.-Anf. 100.10 100.10, Anatol. 2. Serie 99.30 99.-.

Österr. Südb.- 87.- 87.25, Franzosen Unt. 148.75 148.90, Präm. Cronau 156.60 157.10, Mexikan. 72.60 72.90, Wien. St.-Wct. 112.30 112.50, Wien. St.-Pr. 112.30 112.50, Danziger Delm. St.-W. 13.25 11.40, Delm. St.-Pr. 69.40 70.-, Garpenner 178.90 174.-, Sarawakite 213.90 214.10, Äng. St.-Ges. 201.75 201.75, Bars. Papierf. 208.25 208.75, Def. R. St.-B. 205.- 212.-, Def. R. St.-B. 84.95 85.-, Russ. Rente 216.15 216.10, London kurz 20.41, London lang 20.26, Petersb. kurz 21.- 21.-, Petersb. lang 213.45 213.25, Nordd. Gld.-A. 116.25 116.25, 4 1/2% Chin. Anf. 117.60 117.50, 4 1/2% Chin. Anf. 80.60 80.60, North. Pacific 96.60 96.40, Canad.-Rac.-A. 92.10 92.40, Privatdiskont 3 1/2% 3 1/2%.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Der Venedig der Bewegung aufwärts gehend an. Häbel war ziemlich fest, doch der Handel schwach. Der Preis für 70er Spiritus loco ohne Faß ist unverändert 44.20. Der Umsatz war mäßig.

Rohzucker-Bericht. Danzig, 23. April. Rohzucker. Tendenz: stetig. Basis 88° Nf. 8,95 inkl. End tranfiko ab Lager Neufahrwasser bezahlt. Woggenberg. Tendenz: ruhig. Südkette Basis 88° Nf. Tendenz: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,07, Juni Nf. 9,10, August Nf. 9,22, Oktober Nf. 9,30, Gmeliner Basis Nf. 8,25, 24.50. Gumburg. Tendenz: ruhig. Termine: April Nf. 8,95, Mai Nf. 9,05, Juni Nf. 9,07, Juli Nf. 9,15, August Nf. 9,22, 1/2.

Getreidemarkt. (Tel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Berlin, 23. April. Schlechte Ernteausichten in Europa und rasche Schwärzung seiner Weizenvorräthe haben in Nordamerika eine kräftige Preisbesserung hervorgerufen, deren Rückwirkung hier einen weiteren namhaften Aufschwung im Getreide von Weizen und Roggen hervorgerufen hat, wovon aber nach Vertheiligung ansichtlich etwas dringlich ausbreitender Käufer noch wieder ein Theil aufgegeben werden mußte.

Danziger Produkten-Börse. 23. April. Bericht von S. v. Morkeim. Wetter: schön. Temperatur: Plus 7° R. Wind: ND. Weizen war heute in milder Tendenz. Gehandelt ist nur inländischer Dunter 761 Gr. Mf. 175 per To. Woggen 768, 776 und 788 Gr. Mf. 137 1/2, Alles per 714 Gr. per Tonne. Gerste ist gehandelt inländische große 692 Gr. Mf. 140, 192 Gr. Mf. 150 per Tonne. Inländische Victoria Mf. 185 per Tonne bezahlt. Wicken inländische Mf. 186 per Tonne gehandelt. Lupinen russische zum Transit etwas spärlich Mf. 100 per Tonne bezahlt. Linien russische zum Transit Butter Mf. 110 per Tonne gehandelt. Roggenkleie Mf. 4,67 1/2, 4,70, befest Mf. 4,62 1/2, per 50 Kilo bezahlt.

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Der Aufenthalt des Kaisers in Bonn. L. Bonn, 23. April. (Privat-Tel.) Zur morgigen Anwesenheit des Kaisers in Bonn sind große Polizeiverstärkungen aus Düsseldorf, Elberfeld und Köln kommandirt worden, außerdem wird die Gendarmen und die Gendarmen zum Festhalten des Kaisers im Festhalten zum Festhalten herangezogen. Für die Festhaltung zum Festhalten herangezogen. Für die Festhaltung zum Festhalten herangezogen.

Vom neuen Zolltarif. J. Berlin, 23. April. (Privat-Tel.) Wie unser Parlamentsberichterstatter erfährt, sind beim neuen Zolltarif, der augenblicklich den Regierungen der einzelnen Staaten vorliegt, folgende Vorschläge vorgeschlagen: Roggen, Weizen und Hafer 5 1/2, Markt, Mais 2 1/2, Markt, Gerste und Malz 5 1/2, Markt, anderes Malz 8 Markt, Bohnen, Erbsen und Hülsen 3 1/2, Markt der Doppelzentner, für Stiere, Rinde und Kalber 5 Markt, Hühner 9 Markt, Schafe 5 Markt, Schweine 8 Markt der Doppelzentner lebend Gewicht.

Die Abberufung des Kapitän von Ujedom. J. Berlin, 23. April. (Privat-Tel.) Wie wir erfahren, ist die gestern von uns bereits gemeldete Abberufung des Kapitän von Ujedom aus dem Grunde erfolgt, weil vorwiegend keine größeren Flottenunternehmungen in China mehr zu erwarten sind. Kapitän v. Ujedom war lediglich zu diesem Zwecke dem Oberkommando in Ostasien zugetheilt.

Ein Phantasiegebilde. J. Berlin, 23. April. (Privat-Tel.) Gegenüber der Meldung der „Post“ von einem Komplot gegen den Kaiser wird dem polizeistaffischen „S. M.“ auf Erkundigung an zuständiger Stelle mitgeteilt, daß die Meldung sich als Phantasiegebilde erweise.

Ausweisung Tolskoi's? g. Petersburg, 23. April. (Privat-Tel.) Tolskoi hat, wie galizische Blätter berichten, kürzlich von der russischen Regierung einen Auslands-Weisepaß zugestellt erhalten, ohne daß er darum gebeten hatte. In Russland gilt dieses als eine Ausweisung in höflicher Form. Von einflussreichen Personen ist versucht worden, diese Ausweisung zu hintertreiben. Tolskoi und seine Familie waren längst auf eine Ausweisung gefaßt und sollten zu ihrem neuen Wohnsitz Paris gewählt haben.

Der Ausstand in Genua. Genua, 23. April. (S. L. V.) Die Ausständigen beschlossen, den Schiedspruch des Ministerpräsidenten Zanarbelli zu verlanen. Derselbe wird vorwiegend den Vorschlag, falls ihn auch die Rheder stellen, annehmen.

Kiel, 23. April. (S. L. V.) Das Vinienschiff „Kaiser Friedrich III.“ ist heute Mittag mit eigener Maschinenkraft und voller Besatzung durch den Kaiser Wilhelm-Kanal zur endgültigen Reparatur nach Wilhelmshaven abgegangen.

J. Berlin, 23. April. (Privat-Telegr.) Geheimer Regierungsrath Friedheim vom Polizei-Präsidium erhält neben der Vertretung des Präsidenten die Oberleitung der Abtheilung für Theater-Angelegenheiten.

K. Wiesbaden, 23. April. (Privat-Tel.) Unlänglich der goldenen Hochzeit des Großherzogs von Luxemburg wird eine mit ca. 80 000 Unterschriften versehene Glückwunschkarte aus verschiedenen Kreisen des ehemaligen Großherzogthums Nassau an das Zubelpaar abgeandt werden.

Wien, 23. April. (Privat-Tel.) Die österr. Männerprozeßion vom Sonntag fand gestern eine Ergänzung seitens der hochadligen Damen. Zweihundert an der Zahl, an ihrer Spitze die Gemahlin des Großherzogs Franz Ferdinand, die Fürstin Sophienberg, zogen sie in geschlossenem Zuge durch die Straßen, von Kirche zu Kirche. Der Zug erreichte das größte Aufsehen.

Wien, 23. April. (Privat-Tel.) Die österreichische Regierung erprob in China Schadenersatzanspruch im Betrage von 10 Millionen Mark.

Petersburg, 23. April. (Privat-Tel.) Der bekannte russische Staatsrath Wjaesentz, welcher während der Unruhen den kommandirenden General Kneigels wegen Mißhandlungen von Frauen durch Kofaken zur Rede stellte, ist strafweise in ein anderes Gouvernement verlegt.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Kurd Bertel, für den Inhalt des Provinzialtheils, sowie den Geschäftsverlauf, für den Inhalt des Provinzialtheils: Albert Michael Deud und Berth. „Danziger Neueste Nachrichten“ Kuss u. Cie.

Kinderlähmungen etc. bel Erwachsenen und Kindern durch Anwendung unfer, eigenartig konstruir. Apparate mit Erfolg behandelt. Für Kinder: Schulunterricht in der Anstalt. (6826m)

Paschen's orthopädi. Heilanstalt, Dessau i. Anh.

Extra-Beilage. Der Gesamtanfrage dieser Nummer liegt ein Prospekt bei: Augenleiden heilbar durch Dr. Hoffmann's Stambulen. Auf die Beilage wird hiermit hingewiesen. (7190m)

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater

Dienstag, den 23. April 1901, Abends 7 1/2 Uhr:
Abonnements-Vorstellung. Passépartout A.

Bei ermäßigten Preisen.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gesangsspieler in 3 Akten (7 Bildern) von Salinger.
Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Gustav Picket. Divigent: Curt Hering.

1. Bild: „Im Rathhaus Keller.“ 2. Bild: „Im Zoologischen Garten.“ 3. Bild: „Im Verbrecher Keller.“ 4. Bild: „Im Boudoir.“ 5. Bild: „Im Théâtre Americain.“ 6. Bild: „Im Panoptikum.“ 7. Bild: „Auf dem Korps de Ballet-Balle bei Kroll.“

Besetzung:

Bielefeld, Rentier aus Friesland	Gustav Picket
Friederike, seine Frau	Marie Widemann
Grethe, beider Tochter	Emmy Cabano
Stanislaus	Alexander Certe
Wenzelans	Alfred Meyer
Nikolaus	Karl Certe
Fritz Krause	Bertram Metzger
Bannemann	Fritz Jaenide
Brüfete	Alexand. Calliano
Der Kriminalrath	Billy Geinmann
Der Oafel	Josef Kraft
Selene Möwes	Anna Calliano
Polnanski, Rittergutsbesitzer	Alfred Müller
von Schlippemilch	Max Pfeiffer
von Duedau	Bruno Galleiste
Pieffe, Bierwirth	Emil Davidjohn
Zadenberg, Aufseher	Baul Kreuzer
Der Regisseur	Johanna Proft
Stette, Kammermädchen	Theodor Dietrich
Gustav, Kellner	Baul Prügel
Ein Dienstmann	Heinrich Warlow
Der bekannte fremde Herr	Arthur Fund
Kellner im Théâtre Americain	

Zur 7. Bild: **Danse de Changement.**

Arrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg, ausgeführt von derselben und dem Korps de Ballet.

Größere Partie nach dem 2. Akt.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillet für Stehparterre à 50 J. — Ende 10 1/2 Uhr.

Spielplan:

Mittwoch, Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Novität. **Die Goldgrube.** Schwanf.
Donnerstag, Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Rosenmontag. Offiziers-Tragödie.

Danziger Wilhelm-Theater

Director und Besitzer: **Duco MEYER**

Nur noch 8 Tage

das gegenwärtige hervorragende Künstler-Ensemble.

Täglich nach beendeter Vorstellung: Frei-Konzert.

Dienstag, den 30. April:

Schluß der Wintersaison.

Apollo-Saal.

Freitag, den 26. April, 7 1/2 Uhr:

Konzert

von Schülern des Konservatoriums.

Karten in der Homann'schen Buchhandlung. (6888)

Hotel de Stolp.

Restaurant, Konzertsaal.

Dominikanerplatz.

Täglich: **Doppel-Konzert,**

der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft

Direktion A. Bauer.

5 Damen. 3 Herren.

Militär-Konzert.

Jeden Sonntag von 12-2 Uhr: Große Matinee.

Sonntags Anfang 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Entree frei. **M. Nitschl.**

Hôtel „Preussischer Hof“

Nur einige Tage:

(vor der Abreise nach Wien)

Gross. National-Konzert

von der „einzig echten“ Tiroler Sängergesellschaft.

Dir. Hans Spiess aus Innsbruck in Tirol.

5 Damen, 2 Herren im National-Kostüm.

Anfang 7 Uhr. Entree frei. **A. Eder.**



I. X.

Geflügel-, Vogel- und Kaninchen-Ausstellung

des Ornithologischen Vereins zu Danzig
im Café Grabow, II. Neugarten.

Eröffnung: Freitag, den 26. April cr., 11 Uhr Vorm.

Schluß: Montag, den 29. April cr.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Entree pro Person 50 J. Kinder 25 J.

Botterie-Boose à 50 J. sind zu haben: **H. Ed. Axt.** Langgasse Nr. 57, **Wilhelm Otto,** Marktkaufgasse, **E. Klötzky,** Kettlerhaargasse Nr. 1, **A. Brunies,** Langenmarkt 29, **O. Witte,** Langfuhr, Restaurant zum Luftlichten, Hundegasse 110, und im Ausstellungslotal. (7194)

Der Vorstand.

Hörstunde mit Programm V

Mittwoch, den 24. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Dr. Weinlig'schen höheren Mädchenschule.
Bach. Englische Suite G-moll. **Beethoven.** Sonate op. 54. **Brahms.** Klavierkonzert, Intermezzo, Ballade. **Chopin.** Impromptu Ges-dur und Barcarolle.

Billets à M. 1,50 und Programme in der Homann und Weber'schen Buchhandlung. (7195)

Dr. C. Fuchs.

Gemälde-Ausstellung

Nr. 9 Dominikswall Nr. 9
(in der Nähe der Passage).

Morgen, Mittwoch, den 24. d. Mts.

eröffne ich daselbst eine Sonder-Ausstellung von ca. 120

Delgemälden

moderner Künstler, darunter Werke von: **Carl Reichert, E. Friecheufried, Emil Volkens, H. Flockenhaus, H. Kern, Alb. Rieger, K. Wagner, Camilla Friedländer, J. Ivani, Jul. Scheurer, J. Lonza, R. v. Wichera u. A. m.**

Ausstellung und Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Geöffnet täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr. Eintritt frei! (22226)

Gustav Cohn.

Permanent: Berlin, Westerland—Sylt.

American-Bar

Hundegasse 46. (20876)

Einzige Original-Bar und Wein-Restaurant.

Langfuhr.

Morgen Mittwoch, den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr

im Saale von (7156)

Tite's Hotel

Robert Johannes-

Abend.

Billets vorher im Hotel.

Vereine

Kaufmännischer Verein

von 1870.

Mittwoch, 24. April 1901,

Abends 8 1/2 Uhr,

in der Gambriushalle

Außerordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Besetzung der neuen Satzungen.

Der Vorstand.

Achtung.

Mittwoch, den 24. April, Abends 8 Uhr findet im

Saale des Herrn Steppuhn, Schildstr., eine große

öffentliche

Maurer-Versammlung

statt. Pflicht eines jeden Kollegen ist es, zu dieser Versammlung

zu erscheinen. Der Vorstand.



Fahrräder und Fahrrad-Zubehör

in reicher Auswahl.

Reparatur-Werkstatt. — Fahrschule.

W. Kessel & Co., Danzig, Hundegasse No. 98,

Zoppot, Schulstrasse, Ecke Eissenhardstrasse. (6569)

Adolph Cohn Wwe.,

Langgasse 1, am Langgasser Thor,

empfiehlt (6517)

Koffer und Taschen, Reisekassen, Damenhutkoffer, Plaidrollen, Conciestaschen, Rucksäcke sowie sämtliche Reise-Utensilien.

Theater-Frische Sothebeer, St. Nicolaif 4-500 Dam. u. gr. Verm. Geisig, Ede Paterneng, fischer Heirat, Prop. umj. Damen in und außer dem Hause. Journal Charlottenburg 2 (17176)

Norddeutsche Creditanstalt,

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen

Langfuhr, Hauptstrasse 106 — Zoppot, Seestrasse 7.

Vorzinsung von Baareinlagen vom Einzahlungstage ab!

ohne Kündigung mit 3 % p. a.
bei 1 monatlicher Kündigung mit 3 1/4 % p. a.
bei 3 monatlicher Kündigung mit 3 1/2 % p. a.

An- und Verkauf von Effecten. (4497)

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Möbelfabrik und Magazin

A. F. Sohr

Gr. Gerbergasse Nr. 11-12. (6991)

Reichhaltige Auswahl completer Einrichtungen.

Großes Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.

Domnick & Schäfer,

31 Langgasse 31,

empfehlen

Neuheiten in

Jackets,

Umhängen,

Costumen,

Costume-Röcken,

Matinées, Blousen,

Morgenvöcken,

Regenmänteln,

Wollenen Kleiderstoffen,

Neues vom Tage.

Kein Verräter?

Bezüglich der jüngst in Algier erfolgten Verhaftung eines französischen Offiziers wird gemeldet, daß der Verhaftete der unregelmäßigen Geldeziehung, aber keineswegs irgend welcher verräterischen Handlungswiese beschuldigt werde. Bei dem Verhafteten sollen übrigens seit längerer Zeit Anzeichen von Geistesstörung bemerkt worden sein.

An Bord des Dampfers „Ramona“

fand auf der Fahrt nach Proserpio eine Kesselexplosion statt, wodurch das Schiff w r a t wurde. 10 Personen wurden getötet, eine große Anzahl zum Teil schwer verletzt.

Interessanter Fund.

Athen, 23. April. (Tel.) Bei Ausgrabungen in Megina fand man 5 Statuentöpfe von großer Schönheit. Die Köpfe gehören zu den wichtigsten Standbildern, welche sich in der Münchener Glyptothek befinden.

Der Ankauf der beiden von Dutz

für die Berliner Gemäldegalerie ist jetzt zum Abschluß gekommen. Der Kaufpreis beträgt über eine halbe Million Mark.

Mord und Selbstmord.

In Casern bei Meisen er mordete der 35jährige Werkmeister Ziller seine Geliebte, ein 23jähriges Mädchen, und verübte dann Selbstmord. Beide sind aus Meisen. Das Motiv ist in den Hindernissen zu suchen, die sich der ehelichen Verbindung der Beiden entgegenstellten. Ziller war verheiratet und Vater von drei Kindern.

Gehorsamsverweigerung.

tz. Düsseldorf, 23. April. (Privat-Tele.) Wegen Entfernung von seinem Truppenheil und Gehorsamsverweigerung verurteilte das Kriegsgericht den Leutnant Bieltz vom 16. Infanterie-Regiment zu 4 Monaten Festung.

Schiffszusammenstoß.

Das Torpedoboot S 74 kollidierte gestern in der Röhre von Brest mit dem Dampfer „Wilhelmshaven“ bei dichtem Nebel mit einem Fischkutter. Der Kutter sank, die Mannschaft wurde gerettet. Das Torpedoboot blieb anscheinend unbeschädigt, es lief heute früh in Wilhelmshaven ein.

Bootsunfall.

Gestern Vormittag schlug in der Röhre der Redarische bei Mannheim ein Boot mit 9 Insassen um; es gelang, 5 derselben zu retten; die übrigen ertranken.

Titelverteilung.

Dem Direktor der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig, Max Gutb, ist vom Könige von Sachsen der Titel „Kommerzienrat“ verliehen worden.

Der Typhus in Mex.

Die Gesamtzahl der Typhuskranken im zweiten Bataillon des 8. bayrischen Infanterie-Regiments in Mexiko beträgt gegenwärtig 282, die der Todesfälle 12. Ein Zugang an ausgeprochenen Typhusfällen fand in den letzten 2 Tagen nicht statt. Wegen Typhusverdachts werden gegenwärtig noch 12 Fälle beobachtet. Im Bestehen des größten Theils der Schwerkranken ist eine deutliche Besserung eingetreten.

Der Geh. Medizinalrath Karl Gall.

Burcaudirektor des Abgeordnetenhauses, ist gestern Nachmittag 2 Uhr am Herzschlage gestorben. Direktor Gall stand im 63. Lebensjahre. Seit 1872 gehörte er dem Bureau des Abgeordnetenhauses an und seit zwei Jahren bekleidete er sein jetziges Amt. Er war bei Abgeordneten wie Untergeordneten gleich beliebt und war ein lebenswürdiger und pflichttreuer Beamter. Der Verstorbene hinterließ seine Wittve und zwei Kinder, einen Sohn, welcher Referendar beim Kammergericht ist, und eine dreizehnjährige Tochter.

Feuer an Bord des Kreuzers „Jagd“.

Auf dem Kreuzer „Jagd“, der von der Unternehmung der Grundverhältnisse im „Adlergrund“ zurückkehrte, entstand infolge Entzündung des Holzmaterials Feuer, das mit Hilfe aller Pumpen jedoch schnell gelöscht wurde.

Ein Brandstifter.

In Freiburg i. B. wurde ein Texaner unter dem Verdacht, das Musikzimmer des Gymnasiums in Brand gesetzt zu haben, verhaftet.

Entschliche Mordthat.

In dem Dorfe Gorance bei Ghatres drangen in vergangener Nacht zwei Landstroläher in das Haus eines Landwirts, der sich auswärts befand, und töderten dessen im Schlafe liegenden fünf Kinder. Als der Vater nach Hause zurückkehrte, wurde er von den Mäubern niedergeschlagen und schwer verwundet. Die Verbrecher erschossen sodann unter Mithilfe zahlreicher Verhörgehilfen und einer größeren Geldsumme die Flucht.

Schwasser in Nordamerika.

Das Hochwasser in Pittsburg fällt schnell; einige Personen sind um's Leben gekommen; der Schaden wird auf drei Millionen Dollars geschätzt. Auch in Connecticut und Massachusetts wurde durch Ueberschwemmungen viel Schaden angerichtet.

Neu-York, 23. April.

Der hohe Stand des Hochwassers verursacht in Cincinnati Deunruhigung. Fortdauernd laufen Meldungen über Hochwasser aus mehreren Städten ein. Viele Menschen sind obdachlos; es herrscht große Noth.

Lokales.

* Grundbesitzveränderungen. Durch Verkauf: Hirschgasse 7 von dem Rentier Berthold Reichert an die Bankeier

Andreas Komahuschian Eheleute für 50000 Mk. Petershagen Bretelgasse 30 von dem Rentier Willkomm in Stadtgebiet an den Uhrmacher Simon für 17000 Mk. Schenkgasse 3 von den Arbeitern Schindlischen Eheleuten an den Kaufmann Franz Wolf und Kaufmann Blumenthal für 6200 Mk. Seilige Geißgasse 92 von der Witwe Hornemann, geb. Grabe, an die Frau Hattner, geb. Dähne, für 50000 Mk. Eine Brakette von Langjahr Blatt 231 von dem Schloffermeister Keimhof an den Kaufmann Freymann für 200 Mk. Ranggarten 51 von dem Kaufmann Peter Fabian an die Frau eigentümer Carl Feldrichen Eheleute für 122000 Mk. Durch Erbgang: Schöngasse 22/23 und am Holzraum Nr. 3 auf die Leigen'schen Erben übergegangen. Grundstücksverh 120000 Mark.

* Sachverständiger für Kabinbauten. Herr Albert Greiser hier ist als Sachverständiger für Gutachten über Kabinbauten, Kabinreparaturen und Kabinarbeiten für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Danzig allgemein beidigt und in das Sachverständigen-Verzeichnis eingetragen worden.

* Unfall. Der Hofbesitzer Julius Strunk aus Wehlinden fuhr gestern mit seiner Frau nach Danzig ins Lazareth behufs Vornahme einer Operation an seinem 4 Wochen alten Söhnchen. Auf der Plehmen-dorfer Chaussee scheiterte plötzlich die Pferde seines Fuhrwerks und rieten mit dem Wagen den dort sehr hohen Damm herunter. Beim Umkippen des Wagens wurden die Insassen herausgeschleudert. Herr und Frau Strunk erlitten neben inneren Verletzungen, Verstauchungen von Armen und Beinen, während das Kind einen Schädelbruch davontrug. Die bedauerndwertige Familie mußte nun sofort nach Danzig in das Lazareth Sanzgrube geschafft werden, wo alle drei Aufnahme fanden.

* Egidy-Abend. Die Frauenfrage bildete das Thema des gestrigen Referats. So lange die Kultur der Menschheit nicht einen gewissen Hochstand der Entwicklung aufweist, wird die Frauenbewegung nicht gedeihen können, denn sie kann nur erwachsen, wenn die geistigen und sittlichen Mächte bereits das Uebergeordnete über die rohen physischen Gewalten erlangt haben. Wo die Frauenbewegung auch auf der ganzen Erde in Entwicklung greift, überall erweisen sich ihre Vertreterinnen naturgemäß auch zugleich als die wärmsten Vertreterinnen von Recht und Ordnung, der Friede und Mäßigkeitsehrungen und so als Repräsentanten immer höherer Kulturentwicklung. Die innerste Triebkraft der Frauenbewegung ist die Erkenntnis der Frauen, bisher nur zum geringen Theile genutzten Fähigkeiten und Interessen zu sein und gebiet zu haben und es ist das treffendste Wort, welches über die Gründe der Frauenbewegung gesagt wurde M. v. Egidy's Ausspruch: Der Kernpunkt der Frauenfrage ist Selbstbestimmungsgerecht. Nach einer angeregten Diskussion fand noch eine Besprechung statt, über den Unterschied zwischen Siedlungsgenossenschaften und Baugenossenschaften. Die letztere dient lediglich der Beschaffung guter billiger Wohnungen; die erstere betrachtet dies nur als einen Theil ihrer Aufgabe und sucht auch sonst die wirtschaftlichen und geistigen Interessen der Genossen zu fördern durch gemeinschaftlichen Bezug guter billiger Baaren, Bildungsbeirathungen, Beschaffung von Arbeitsgelegenheit u. s. w. In finanzieller Beziehung hört der Kredit der Baugenossenschaft mit Zinsanpruchnahme der Einlage und der Haftsumme auf. In der Siedlungsgenossenschaft dagegen werden alle Lebensinteressen beim Siedler veranlaßt, mit seiner persönlichen und seiner wirtschaftlichen Kraft für die Erhaltung der Genossenschaft einzutreten. Eine Baugenossenschaft kann an den verschiedensten Stellen bauen und wird unwillkürlich die Nachfrage und den Preis von Grund und Boden in der Nähe ihrer Grundstücke zu ihrem Schaden steigern. Die Siedlungsgenossenschaft erwirbt ein großes Areal und zieht selber den Gewinn aus der Vertheilung des Terrains durch die Bebauung. Besonders wertvoll würde eine Vereinigung der Kräfte aller gemeinnützigen Unternehmungen auf dem Gebiete der Wohnungsfrage sein, indem sie sich zu einer Siedlungsgenossenschaft vereinigen.

* Polizeibericht für den 23. April. Verhaftet: 24 Personen, darunter 2 wegen Diebstahls, 1 wegen Verdröhung, 5 wegen Hausfriedensbruchs, 4 wegen Trunkenheit, 2 wegen Unfugs, 2 wegen Körperverletzung, 1 Bettler, 4 Obdachlose. Obdachlos: 4 Gefunden: 4 Baugelöhnen, abgehoben vom Bautechniker Herrn Bräunle, Magistrats-Baubureau, während der Dienststunden. Verloren: Vollgehör der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft für Gertrud Fischer, 1 goldene Damen-Monometronuhr an einer goldenen Kette mit Perlen, ein Glasrohr und goldenem Ferk, abgegeben im Fundbureau der königlichen Polizei-Direktion.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 22. April. Angelommen: „Willa“, Kapit. Hansen, von Sammeren mit Steinen. „Buda“, ED, Kapit. Wiedeker, von St. David's mit Kohlen. „Leipner“, Kapit. Jonsson, von Wietin mit Kalksteinen. „Lina“, ED, Kapit. Bertram, von Stettin mit Gütern. „Mary“, ED, Kapit. Lorenzen, von Karrebekskunde leer. „Brynsdal“, ED, Kapit. Priegnitz, von Hamburg mit Gütern. „Goliath“, ED, Kapit. Hoff, von Spinemünde leer. „Dona“, ED, Kapit. Smith, von Stettin leer. Gefragt: „Christine“, Kapit. Schumacher, nach Emden mit Holz. „Goliath“, ED, Kapit. Hoff, nach Memel, schließend: „Die Woge“, Kapit. Götzen, nach Memel leer. „Räte“, Kapit. Wolf, nach Rostock mit Holz. „Herold“, ED, Kapit. Pöge, nach Stettin leer. „Peto“, ED, Kapit. Pettefson, nach Stockholm mit Getreide. „Verenice“, ED, Kapit. Duvoband, nach Amsterdam mit Gütern. „Alew“, ED, Kapit. Jacobson, nach Königsberg leer.

Handel und Industrie.

Dankverweise Südbahn. In der am Sonnabend stattgehabten Generalversammlung wurde das ungünstige Ergebnis mit der Steigerung der Ausgaben für Brennmaterial und Kohlen motiviert. Die auf dem Submissionswege von Königsberger Händlern in dem Einzelnen Dampferladungen (I) gekauft wurden. Im laufenden Jahre stellte sich der Preis der englischen Kohle erheblich niedriger, jedoch 3. B. die Gesellschaft einen Absatz mit 140 Mk. per Waggon gemacht habe gegen einen Preis von 258 Mk. welchen sie im vorigen Quartal bezahlt habe. Die Direktion suchte für Entschädigung

gegenüber den unrichtigen Dividendenberechnungen damit zu motivieren, daß die Dividendenberechnungen über den Betrieb erst nach kalkulatorischer Richtigerstellung der Direktion vorgelegt werden, jedoch die Vorlage der Vorläufe sich 3. B. um 1/2 Jahr verzögerte (!!) und der Bericht für das 4. Quartal erst im März d. J. der Direktion vorlag (!!). Nicht hochmüthig lehnte die Direktion das Eingehen auf „Ansprüche“ in der Presse ab. Mit der Regierung seien noch keinerlei Verhandlungen wegen der Restzahlung geführt. Den Aktionären wird es von Interesse sein zu hören, daß die beiden Berliner Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Berthold Kronz und Adolf Jaroslowski, der Versammlung nicht betwohnten, wiewohl die Veranlassung dafür wichtig genug gewesen wäre. Bemängelungen und Anträge wurden von einem unabhängigen Berliner Aktionär vorgenommen.

Preussische Hypothekens-Aktionäre. Es liegen zwei Reorganisationspläne vor, um das Aktienkapital von 25.000.000 Mk. im Verhältnis von 10 zu 1 zusammenzulegen, die Mittel zur Auffüllung und Verbesserung der Pfandbriefunterlagen, sowie zur Deckung der Kosten und des Verschaffens der Schutzvereinerung auf gesunde Coupons zu beschaffen und das gleichzeitig erwerbende Aktienkapital neu zu beschaffen. Der eine Plan beruht auf dem Gebanken, die Zinsen der als Pfandbriefunterlage dienenden Hypotheken auf zwei Jahre (1902, 1903), insgesammt circa 20 Millionen Mark betragen, für Eingahlung auf neue Aktien zu verwenden. Der andere Plan will die dem zehnjährigen Zinsverzicht unterliegenden 20 Proz. der Pfandbriefe der Schutzvereinerung in die Preussische Hypothekens-Aktionäre einbringen, welche dagegen 15 Proz. Aktien ausliefern. Die restlichen 80 Proz. erhalten um 1. Juli bzw. 1. Oktober 1901 Verzinsung, und die Aktien sind vom 1. Januar 1902 ab dividendenberechtigt. Das Zustandekommen des Reorganisationsplanes ist davon abhängig, daß der für die Grundschuldbank vorgeschlagene Sanierungsplan in der Versammlung der Realobligationäre vom 29. d. Mts. zur Annahme gelangt.

Das Haus Rothschild und die Diskonto-Gesellschaft. Wir lesen in der „Post“, 21. 4. Wir haben in unserer letzten Wochenschrift darauf hingewiesen, daß durch die Auflösung des Frankfurter Hauses Rothschild eine Lücke in dem internationalen Wirkungskreise dieses Weltbankes entstehen könnte. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß sich seit längerer Zeit gerade der verlorbene Baron Wills mehr und mehr in übergroßer Aengstlichkeit mit der Rolle des Verwalters eines großmächtigen Kapitals begnügt und sich von größeren Finanzplänen mehr und mehr zurückgezogen hat. Dies kann vielleicht nicht besser zum Ausdruck kommen als durch die Thatsache, daß das Frankfurter Haus zeitweilig bis 10 Millionen Mark bei der Reichsbank in 3/100 deponirt hatte. Diese Bandlung mag allerdings 3. B. begründet sein in dem gewaltigen Anstehen der Berliner Reichsbank und der ihnen zur Verfügung stehenden Kapitalien. Nicht lag also näher, als daß bei dem Aufgeben des Sitzes in Frankfurt, was übrigens, wie wir ausdrücklich hervorheben, nur auf persönlichen Verhältnissen beruht, eine der großen Berliner Kreditbanken die Lücke auszufüllen berufen sei müßte. Daß das nur die Diskonto-Gesellschaft sein könnte, war bei deren engen Beziehungen zu dem Hause Rothschild selbstverständlich. Wir sind denn auch in der Lage, die umfassensten Gerüchte als richtig zu bezeichnen, wonach sich die Aufsichtsratswahl am 25. d. Mts. mit der Frage beschäftigen wird, unter welchen Modalitäten die der Gesellschaft von dem Hause Rothschild zu überweisende Geschäftsthätigkeit zu übernehmen sei.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

22. April 1901.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for various regions like Bregl, Stettin, Danzig, etc.

Nach privater Ermittlung:

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Berlin, Stettin, Danzig, etc.

Weltmarktpreise

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einchl. Fracht, Zoll und Spesen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with 4 columns: Son, Nach, 22. 4., 20. 4. Rows for New-York, Rio de Janeiro, etc.

Danziger Schlachtviehmarkt.

Austrich vom 23. April. Däse: 19 Stück. 1. Vollfleischige ausgewaschene Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 31 Mk. 2. Junge

fleischige nicht ausgewaschene, - ältere ausgewaschene Ochsen 27-28 Mk. 3. Mäßig gefüllte junge, ältere Ochsen 24-26 Mk. 4. Gering gefüllte Ochsen jeden Alters 18-21 Mk. Kalben und Kühe: 6 Stück. 1. Vollfleischige ausgewaschene Kalben höchsten Schlachtwerths 20-30 Mk. 2. Vollfleischige ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26 Mk. 3. Weitere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 23-25 Mk. 4. Mäßig gefüllte Kühe und Kalben 18-21 Mk. Bullen: 42 Stück. 1. vollfleischige ausgewaschene Bullen bis zu 7 Jahren 31 Mk. 2. Vollfleischige jüngere Bullen 27-28 Mk. 3. Mäßig gefüllte jüngere und ältere Bullen 24-26 Mk. 4. Gering gefüllte jüngere und ältere Bullen 20-22 Mk. Kühe: 249 Stück. 1. Feinste Mastkühe (Vollfleisch-Mast) und beste Saugkühe 35-36 Mk. 2. Mittlere Mastkühe und Saugkühe 30-33 Mk. 3. Geringe Saugkühe und ältere gering gefüllte Kühe (Brestler) 24-28 Mk. 4. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 5. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 6. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 7. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 8. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 9. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 10. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 11. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 12. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 13. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 14. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 15. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 16. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 17. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 18. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 19. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 20. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 21. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 22. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 23. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 24. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 25. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 26. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 27. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 28. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 29. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 30. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 31. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 32. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 33. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 34. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 35. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 36. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 37. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 38. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 39. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 40. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 41. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 42. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 43. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 44. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 45. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 46. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 47. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 48. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 49. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 50. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 51. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 52. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 53. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 54. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 55. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 56. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 57. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 58. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 59. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 60. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 61. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 62. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 63. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 64. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 65. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 66. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 67. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 68. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 69. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 70. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 71. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 72. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 73. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 74. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 75. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 76. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 77. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 78. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 79. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 80. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 81. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 82. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 83. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 84. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 85. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 86. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 87. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 88. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 89. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 90. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 91. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 92. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 93. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 94. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 95. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 96. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 97. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 98. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 99. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 100. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 101. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 102. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 103. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 104. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 105. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 106. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 107. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 108. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 109. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 110. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 111. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 112. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 113. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 114. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 115. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 116. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 117. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 118. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 119. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 120. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 121. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 122. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 123. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 124. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 125. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 126. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 127. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 128. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 129. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 130. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 131. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 132. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 133. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 134. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 135. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 136. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 137. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 138. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 139. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 140. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 141. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 142. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 143. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 144. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 145. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 146. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 147. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 148. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 149. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 150. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 151. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 152. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 153. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 154. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 155. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 156. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 157. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 158. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 159. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 160. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 161. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 162. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 163. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 164. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 165. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 166. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 167. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 168. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 169. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 170. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 171. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 172. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 173. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 174. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 175. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 176. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 177. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 178. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 179. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 180. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 181. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 182. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 183. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 184. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 185. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 186. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 187. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 188. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 189. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 190. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 191. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 192. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 193. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 194. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 195. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 196. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 197. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 198. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 199. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 200. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 201. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 202. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 203. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 204. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 205. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 206. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 207. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 208. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 209. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 210. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 211. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 212. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 213. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 214. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 215. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 216. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk. 217. Geringe Mastkühe und Saugkühe (Brestler) 18-19 Mk.

Kein ähnliches Produkt — ob alt oder neu — kommt an Ausgiebigkeit und Würzekraft gleich. Magg's zum Würzen. Wenige Tropfen genügen, um jeder faden Suppe und Speise kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. Zu haben in Flaschen von 35 Pfg. an bei E. F. Sontowski, Kolonialwaren, Hausfrau 5. Ebenso empfehlenswert sind Magg's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg. für je zwei Portionen Fleisch- oder Kraftbrühe.

Bürgerschützenhaus (Halbe Allee). Jeden Mittwoch von 3—8 Uhr: Kaffee-Konzert, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments von Hinderstein (Pomm.) Nr. 2. Hierzu ladet ergebenst ein P. Bahl. Gleichzeitig halte ich meine Säle für Vereine, Privatfestlichkeiten, Hochzeiten, Bälle etc. bestens empfohlen. (7202)

Lufftort Oliva bei Danzig. Villa Boie, in schönster Lage, dicht am Walde, empfiehlt ihre großen, hellen, bestens eingerichteten Zimmer für Monate, Wochen und Tage mit gemeinschaftlichem Speisezimmer. (7145)

F. Boie, Oliva, neben dem Forsthaufe.

Grabdenkmäler- und Marmorwaren-Fabrik Wilhelm Boehnke, Steinmetz und Bildhauer. Sühndlich bei Danzig, Carlshäuserstraße 6—8 (vor dem Neugartenthor rechts) empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Grabdenkmälern zu bedeutend billigeren Preisen; wie bekannt im vorigen Jahre in großer Auswahl: Obeliske, Kreuze, Hügelsteine und Lehnplatten in bestem tiefgeschwarz schwedischen Granit la, Gerlach, sowie Marmor und Sandstein.

Guss- und schmiedeeiserne Grabgitter. Durch Ersparnis von ca. 1200 M. Stadt-Ladennietze und mein seit 28 Jahren praktisches Mitarbeiter bin ich in der Lage, sämtliche Grabdenkmäler billigst und sauber zu liefern und bitte das geehrte Publikum, die mir zugehenden Aufträge baldigst zugehen zu lassen, um dieselben rechtzeitig und sauber anfertigen zu können. (8017)

Bitte genau auf meine Firma zu achten. Amiliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Räder zu Suttichow wird heute, am 22. April 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Leopold Perls in Danzig, Poggendorf Nr. 11, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 18. Mai 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 22. Juni 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt Zimmer 42, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1901 Anzeige zu machen. (7168)

Königliches Amtsgericht, Abteilung II, in Danzig. Bekanntmachung. Das Grundstück Pfefferstadt Servis 52, enthaltend Stall-, Hof- und Kellerräume, soll vom 1. Juli 1901 ab auf fünf Jahre vermieht werden. Zur Abgabe von Mietangeboten haben wir einen Termin auf Dienstag, den 7. Mai 1901, Vorm. 10 Uhr, in dem ehemaligen Steuerassistentenbüro im Rathhause hier selbst anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher in unserem B. Bureau, Jopengasse 37, Hof 1 Treppe, eingesehen werden. (7150) Danzig, den 18. April 1901. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Zur Herstellung einer Uferbefestigung im kleinen Fregarten zwischen Fußgängerbrücke und Silberbrücke stellen wir 1. die Erd-, Mauer- und Plasterarbeiten, 2. die Lieferung der schmiedeeisernen Unter-, und zum Neubau eines Wellwerks im kleinen Fregarten 1. die Erd-, Mauer- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung und Ausführung der Eisenarbeiten nach Maßgabe der dafür gestellten Bedingungen zur öffentlichen Verdingung. Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote, für jede der oben bezeichneten Arbeiten gesondert, sind unter ausdrücklicher Anerkennung der gestellten Bedingungen bis zum 26. April 1901, Vormittags 11 Uhr, im Bau-Bureau des Rathhauses einzureichen, wofelbst die Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter eröffnet werden. Die Bedingungen liegen in dem bezeichneten Bureau zur Einsicht aus, können daselbst auch gegen Erstattung der Kopialiengebühr bezogen werden. (6326) Danzig, den 3. April 1901. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Für den Neubau einer Brücke über den Kanal in Altschönland bei Danzig vergeben wir die Lieferung und Verlegung der eisernen Träger und des Kleinfestzeuges in öffentlicher Verdingung nach Maßgabe der dafür gestellten Bedingungen. Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind unter ausdrücklicher Anerkennung der gegebenen Bedingungen bis zum 29. April d. J., Vormittags 11 Uhr im Bau-Bureau des Rathhauses einzureichen. Die Bedingungen und der Verdingungsanschlag liegen im Bau-Bureau des Rathhauses zur Einsicht aus, sind daselbst auch gegen Erstattung der Kopialiengebühr erhältlich. (6325) Danzig, den 3. April 1901. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Für die hiesigen städtischen Lazarete und das Arbeitshaus sollen 29 700 Ztr. Steinkohlen in Submissionsweise beschafft werden. Angebote hierauf sind bis zum 1. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr an das Stadtilustrationsamt einzureichen und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Kohlenlieferung für die städtischen Krankenanstalten“ versehen portofrei einzuzulegen. In diesem Termin findet auch die Eröffnung der Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten statt. Die näheren Bedingungen, welche von den Submittenten vor der Einreichung der Offerte zu unterschreiben sind, liegen im Bureau des genannten Lazarets zur Einsicht aus. Danzig, den 18. April 1901. Kommission für die städtischen Kranken-Anstalten. Poll. (7149)

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen ergebenst an Danzig, 23. April 1901. E. Stiehlau und Frau, geb. Baumke. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Sohnes und unvergesslichen Bruders Walther jagen wir Allen hierdurch unseren innigsten Dank. M. Barduhn und Frau nebst Kindern.

Familien-Nachrichten. Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hoch erfreut an Danzig, 22. April 1901. Lehrer Boleslaus Weiss und Frau Auguste, geb. Picolin. Für die große Theilnahme und die Kranzspenden bei der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, sowie Herrn Pastor D r e m e y e r für die trostreichen Worte am Grabe jagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Familie Schauer.

Bertha Schumacher Conrad Müller Verlobte. Gr. Waldorf Stadtgebiet im April 1901.

Heute früh 2 1/2 Uhr starb nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter sorgsamer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Photograph Ernst Gottlieb Grey im 40. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen Schilbich, den 22. April 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Kirchhof zu Schlappe statt.

Auktionen. Bekanntmachung. Freitag, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Widmannsche Hof, Dintergasse Nr. 16, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend à tout prix versteigern: 2 fast neue eiserne Gelbfärbe (Stahlbänzer aus einem Stück), 1 goldene Tabakdose, 1 goldenen Ring mit Brillanten, 1 Broche mit Brillanten, 1 Koller mit Brillanten, 1 Garnitur, bestehend aus Armband, Broche und Boutons, 3 Dgd. silberne Teller, 2 Dgd. silberne Messer und Gabel, 1 gold. Herrenuhr, 1 gold. Herren-Perpetuum-Uhr, 4 silberne Becher, 1 silberne Menage, 6 silberne Gläser, 1 silbernes Samowar, 1 gold. Ketten-Armband, 1 gold. Damenuhr nebst Kette, 2 Cyprien, 1 antiken Tisch, 2 hochfeine Kronleuchter, wozu einladet S. Weinberg, vereid. Auktionator, Fischmarkt 41. Sämtliche Gold- und Silberfachen sind vom gerichtlich vereidigten Taxator taxirt. (22145)

Große Mobiliar-Auktion im Bildungsvereinshause, Hintergasse No. 16. Mittwoch, 24. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr ab, werde ich daselbst mehrere Zimmer nuch. Mobiliar als: 2 eleg. Büchschrank, 1 Damenkleiderbüchse, 1 Herrenkleiderbüchse, 2 Plüschsofa's, 3 Dgd. Stühle, 1 Kleiderbüchse, 2 Vertikons, 1 Buffet, 1 Schlafsofa, 1 Regulator, 1 Paneelsofa, div. Teppiche, 2 Säulen, 1 Speisetisch, 1 Seidigen Salonstisch, 1 Sopha, 2 Paradebettgestelle mit Matratzen, 2 birt. Bettgestelle m. Matr., 2 Nips-Sophas etc. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Sachen sind ganz neu und daher zur Aussteuer sehr passend. Die Auktion findet bestimmt statt. (7148) A. Loewy, Auktionator.

Versteigerung Frauengasse No. 44, Saal-Etage. Donnerstag, den 25. April d. J., Vormittags von 10 Uhr ab werde ich im Auftrage ein vorzügl. Mobiliar, als: 1 eleg. brant gewebte Plüschgarntur, 1 Sopha m. Zaireuteis, 2 Kleiderbüchse, 2 Vertikons, 2 gr. Trumeauspiegel m. Stuf., 2 Violoncelle, 2 Paradebettgest. m. Matr., 2 Regulateure, 1 rothbr. Plüschsofa, 1 Patentschlafsofa, 1 Koller, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Plüschsofa, 1 Nähmaschine, 2 Stuhl, 1 Silberbüchse, 1 Plüschsofa, 1 Stange, 1 Wandbild, 1 Spielstisch, 1 Glastisch, 2 Sopha, 1 Plüschsofa, 1 einfache Kleiderbüchse, 2 einfache Bettgestelle mit Federboden, 1 Bauernstühle, Sopha und Ausziehtisch, Bettstirn, Waschtisch, 1 Symphonion mit 12 Platten, sowie verschiedenes; sämtliches ist im sauberen Zustande, wozu höflich einlade. (22256) Sommerfeld, Auktions-Kommissarius und Taxator.

Auktion. Donnerstag, 25. d. Mts., Nachm. 2 Uhr, werde ich im Wege d. Zwangsversteigerung in meinem Auktionslokal, St. Katharinen-Kirchhof 19, 26 Flaschen diverse Weine, 1/2 Anker Rum u. Liqueur öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (7198) Wilh. Harder, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altschönland, Graben 58.

Auktion. Mittwoch, den 24. Vormittags 10 Uhr werde ich im Auktionslokal, Altschönland 54, im Auftrage ca. 15-16 Mille feiner Zigarren, jeener sehr viele Herren- und Damenkleider, sowie Fußzeug, öffentlich meistbietend versteigern, wozu einlade. S. Weinberg, vereid. Auktionator, Fischmarkt 41. (21516)

Kaufgesuche. Altes Gold und Silber kauft und nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung (6376) J. Neufeld, Goldschmiedegasse 26. Ausgesucht. Haare werden gef. 1. Dam. 13, Freitragerei. (21556) Den höchsten Preis. J. Stegmann, Altschönland 64, früherer Hansdörfer Nr. 1. (15126) Blumen-u. get. Mart. 15. (21956)

Ein Verkauft wird für alt gefasst. Dff. u. G 237 Exped. 100 l Vollmilch süß Meierei G. Wernicke, Weidengasse 1b. Koffer für alt bill. zu kauf. gef. Offerten unter G 244 an die Exp.

Leichter Jagdwagen, (Gimpfner) gut erhalten, zu leihen, ev. spät zu kauf. gef. Dff. u. G 199 an die Exped. d. Bl. 4000 alte Steine werden gesucht. Schilbich, Mittelstr. 24. Pianino, gut erhalten, gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter G 280 an die Exp. (22216)

Größe gelbe Hühnerer werden zu kaufen gesucht. Dff. unter G 221 an die Exped. (21876) Kinderportwagen, a. l. gei. Dff. G 215. Restaurations-Buffet, gut erhalten, nebst Bierapparat zu kaufen gesucht. Offerten unter G 272 an die Exped. d. Blattes. Alte Kupferstücke zu kaufen gesucht. Wildschützengasse 18, pt. Rothweinfässerchen werden gekauft. Hülberggasse Nr. 55. Gut erhaltene Kopierpresse kauft Langfuhr, Bahnhofstraße 6, p. r. Patent-Bierflaschen werden gekauft. Kapellenstraße 9, Keller. Mohbernst. u. gl. Poggendorf 47, I.

Zwei starke Arbeitspferde sucht Brauer Altschönland. Ein gut erhaltenes Spind für Schiffsachen und Alten passend wird gekauft. Offerten unter G 249 an die Exped. erb. Ein Grundstück in auch anzuher. zu kauf. gesucht. Anz. 1500 M. Dff. u. G 247 an die Exp. d. Bl. Alte Kleider und Fußzeug wird gekauft. Altsch. Graben 56, part. Klavier sehr gut. Ton, gut erhalten zu kaufen gef. Dff. u. G 257 an die Exped.

Gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G 253 an die Exped. dieses Blattes. Grundstücks-Verkehr. Verkauf. Grundstück in Neubude, enthaltend 1 Wohnhaus, 2 Baustellen, 1 Villa mit Garten, hart an der Straße, ist unmissverständlich zu verkaufen. Offerten unter G 98 an die Exped. (21146)

Zoppot, Südtische ist eine Baustelle von ca. 1200 Metern, im ganzen auch theilw. billig zu verk. Näheres Mantelgasse 10, 1 Tr. (21306) Geschäfts-Grundstück (seit 40 Jahren Eisen-, Material- und Schankgeschäft), an Markte eines Stadt-Dispensers gelegen, Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter G 136 an die Exped. d. Bl. (21326)

Grundstück mit Hof, Aushaus, Pferdehülle, Werkstätten u. Mittelwohnung, nahe am Central-Bahnhof, über 7 1/2 % verzinslich, in gutem Bauzustande, ist vom Eigenthümer frankenschalber sofort zu verk. Anzahl. 15-17000 M. Agent. verb. Offerten unter G 220 an die Exp.

Habe ein Selbstkäufer einige neue Grundstücke mit Mittelwohnungen 8 % verzinslich zu verkaufen. Offerten unter G 195 an die Exped. d. Bl.

Ein Bauplatz auf der Niederstadt u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dff. unter G 156 an die Exped. (21486) Wein in d. Brauung, gel. Grundstück ist zu verk. Dff. u. G 197 Exp. Ein gutgehendes Restaurant mit vollem Auskaff, Mittelpunkt Danzig's, vorzügliche Geschäftslage, sofort zu verkaufen. (7165)

Ein Garten-Abblissement, Vereins-Defonomie, mit großem Saal und Bühne, sowie großem Familienverkehr sofort zu verpachten. Zur Uebernahme erforderlich 6000 M. Näheres unter G 224 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Gut verzinst. Restaurations-Grundstück mit vollem Konsum bei 8000 M. Anzahl. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich, da gute Keller, auch zur Biergroßhandl. oder Restaurant mit Fleischerei. Auskunft ertheilt O. Jäkel, Danzig, Weidengasse Nr. 53. Kl. Haus (9 H. Zimm.) pass. möbl. zu verm. ist soj. zu verk. Fr. 14000 M. Anz. 4000 M. a. Wunsch Möbl. vorh. Dff. u. G 218 an die Exp. (21836)

Schönes Haus mit großem Garten zu verkaufen. Dff. unter G 219 an die Exped. d. Bl. Ein Grundstück in welchem sich eine Restauration befindet, ist mit 7000 M. Anzahlung zu verkaufen. Miethe 2180 M. Dff. u. G 239 an d. Exped. (22026)

Ein 7 1/2 % verzinsliches Hausgrundstück in bester Lage Danzig's ist fortwährend zu verk. Anz. 8-12000 M. Dff. u. G 233 a. d. Exp. d. Bl. Beabsichtige mein Haus frankenschalber zu verk. Näheres Hülberggasse 15. Agenten verboten. Ich beabsichtige mein Grundstück Heil. Geistgasse zu verk. Näheres Hülberggasse 15. Agenten verboten. Mein Grundstück in Ddra mit Material-Geschäft u. Wohnung u. 2 Zimmern, leicht verm., gut verzinslich, günstig zu verk. Dff. u. G 266 an die Exped. (22156)

Ankauf. Schank- und Restaurations-Grundstück wird bei hoher Anzahl. zu kauf. gesucht. Dff. nur v. Besitzer des. nicht Preis unter G 188 an d. Exp. Pachtgesuche. Möchte ein Schankgeschäft sofort überneh. Ag. verb. Dff. u. G 250.

Verkaufe. Vom Abbruch find mehr Balken und Sparren zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth Kobolski, Langfuhr, Hauptstraße 81. (20476)

Nur 1 Mark pro Woche zahlen Sie für Taschenuhren, Regulatoren, Ketten und Ringe Auf Theilzahlung! Dff. u. F 687 an die Exped. d. Bl. Gefieberter Garten-Ries die Fuhre à 1 M. ist zu jeder Zeit und in jedem Quantum in Hoch Redlau zu haben. Die Administration. Wenn Sie einen geschmackvollen, gut gearbeiteten Sommerüberzieher gebrauchen, so kaufen Sie denselben zum billigen Preise nur bei (4741) J. Jacobson, Holzmarkt 22. Rabatmarken werden zugegeben.

Landauer, gut erhalten, Lederauskaff, veräußlich. Preis 900 M. Dff. unter G 534 an die Exped. (6334) Wegen Räumung des Platzes verlaufe ich (Niederstadt) Sperlingsgasse 11 eine Partie Bretter, Latten, Kreuzholz, Stallthüren, Fenster, 1 Partie Kacheln zu ganz billigen Preisen. (21636)

Fast neues Damentad preiswerth zu verkaufen. Neugarten 19, 2, Ladzinski. (21616) Beste Speise- und Saatkartoffeln, Magnum bonum, Märker, Reichskanzler verkauft loco hier mit 1,80 M. pro Cent. Dom Lukoschin Kreis Divichau. (7120)

Gut möbliertes Zimmer, fof. zu verm. Köfnisch, Markt 7. Marktshögasse 9, möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. Möbl. Vorderzimmer mit sep. Ca. billig zu verm. Tüchlergasse 48, pt. Ein gut möbl. Zimmer ist Heil. Geistgasse 30, 1 Tr. ist zu verm. Gut möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer ist sofort zu vermieten. Schmiedegasse 16, 1 Tr. (22106) Fraueng. 27, 1. Th., möbl. 3. zu verm. Gut möbl. Vorderz. an 1-2 anst. Herren zu verm. Breite 98, 2. Et. Am Stadtaben 5 gegenüber dem Bahnhof, hochpart. r. ist eine elegante Garconwohnung zu vermieten. Villa Martha Neufahrwasser, Fischmeistern. sind fein möbl. 3im. m. a. o. Burgh. gef. von fof. od. 1. Mai zu verm. Brandst. 1, 2, ist e. St. m. ad. Bequemlichkeit, an e. Perion zu verm. Jopengasse 17, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst part

Russische Steck- und Speisewiebeln billig zu haben. Gütergasse Nr. 14, Keller. (19876) Recht gute Nähmaschine billig zu verkaufen. Ede Langermarkt u. Köpera. Barbiergasse. Kirchhofstr. 3. u. Jafobsonna. 15, 2 17 Bd. Brodth. Konversations-Verkon sind billig zu verkaufen. Offerten u. G 231 an die Exped.

Ein alter Kasten-Feder-Wagen mehrere alte und neue Gefährte, Ebn- u. Zweipäpmer, billig zu verkaufen. Altschönland, Graben 30. 1 Dezimalwaage, 20 Ztr. Tragkraft, zu vt. Altsch. Grab. 75. Fahrrad zu verk. Johannist. gasse 20, 2. 1 Fahrrad (Halbrenner) Modell 1900, fast neu, billig zu verkaufen. Gr. Wollweberg. 29.

Zimmer. Brobbänkegasse 10, 2 Tr., 2 leere Vorderz. zu verm. (8332) Jopengasse 51, 1 Cr., hübsches großes Vorderzimmer vom 1. Mai zu vermieten. (20586) Hülberggasse 23 ist ein hohes, möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. Näheres part. (6129) 2 freundl. möblierte Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten. Langfuhr, Hauptstraße Nr. 142 bei F. Müller. (21176)

Sundeg. 30, 1. im. Zim. zu v. (21596) Hülberggasse 46, 3. r., ein fein möbl. Vorderz. zu verm. (21626) Anst. d. Zimmer, sep. Eingang, zu verm. Langgarterwall 120, part. Vorderz. Graben 10B ist ein gut möbl. Zimmer u. Cab., separat und vatterer gel., an 1-2 Herren zum 1. Mai zu v. Nähe West u. Bahnhofs, Schichau-gasse 18, 2. g. möbl. Vorderz. zu v. (21966) Kl. Stübchen für 8 M. v. 1. Mai zu verm. Langfuhr, Märcher Promenadenweg 6, Grth. (21786)

Elg. mbl. Garçon-Logis, auch pass. f. einen Arzt zu verm. Gr. Wollweberggasse 29, 1. Weidengasse 1718, p. sein möbl. Vorderz. m. g. Pen. 1. Mai frei. Saub. möbl. Vorderz., sep. an e. H. 1. Mai bill. zu verm. Faulgraben 15. Eine Etude an eine alte Dame zu verm. Brandgasse 4, 2 Trepp. Altschönland, Graben 7 u. 8 (am Holzmarkt) ein eleg. möbl. Vorderzimmer m. sep. Eingang, 2 Tr., 20 M. mon., 1. Mai zu v. E. möbl. Zimmer zu vermieten. Sandgrube 20a, Seitenh., l. pt. Schmiedegasse 6, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. Eine kl. Etude, sep. Eing., f. 6 M. zu v. Vorst. Grab. 59, Hth., 1 Tr. Möbl. Vorderz., sep. Eing., 1. Mai billig zu verm. Altsch. Graben 80. Altsch. Graben 7/8 ist ein möbl. Zimmer an einen Hrn. zu verm. Langfuhr, Kleinbaumweg 13 sind 2 auch 1 möbl. Zimmer, sep. isort od. 1. Mai billig zu verm. Brobbänkeg. 23 ist ein gut möbl. Zimmer für 12 M. zu vermieten. Möbl. Zimmer vom 1. Mai zu vermieten. Langenmarkt 29. Fischmarkt 20/21, 2. g. m. Vorderzimmer mit sep. Eing. 5. zu verm. Hl. Geistgasse 74, 2 Tr., sep. möbl. Zim. m. Pen. a. 2-3 Hrn. 3. v. m. Hl. Geistgasse 17, 3, ein groß. gut möbl. Vorderzimmer. bill. zu verm. Zwei möbl. Vorderzimmer mit sep. Eing. i. leer od. möbl. einz. od. zu. Heil. Geistgasse 74, 3, zu verm. Sundeg. 22 gut möbl. Zimmer u. Cab. sep. Ca. u. l. zu verm. R. 3. Et. Brobbänkegasse 2, 3, ein fein möbl. Vorderzimmer, separat, an 1-2 Herren zu vermieten. Kohlenmarkt 13, 2, zwei f. möbl. 3. mit aut. Pension v. gl. zu verm. In freq. Gastw. möbl. separat. Zimm. u. Cab., 2 Tr., an h. Beam. zu verm. Dff. u. G 245 an die Exp.

Gut möbliertes Zimmer fof. zu verm. Köfnisch, Markt 7. Marktshögasse 9, möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. Möbl. Vorderzimmer mit sep. Ca. billig zu verm. Tüchlergasse 48, pt. Ein gut möbl. Zimmer ist Heil. Geistgasse 30, 1 Tr. ist zu verm. Gut möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer ist sofort zu vermieten. Schmiedegasse 16, 1 Tr. (22106) Fraueng. 27, 1. Th., möbl. 3. zu verm. Gut möbl. Vorderz. an 1-2 anst. Herren zu verm. Breite 98, 2. Et. Am Stadtaben 5 gegenüber dem Bahnhof, hochpart. r. ist eine elegante Garconwohnung zu vermieten. Villa Martha Neufahrwasser, Fischmeistern. sind fein möbl. 3im. m. a. o. Burgh. gef. von fof. od. 1. Mai zu verm. Brandst. 1, 2, ist e. St. m. ad. Bequemlichkeit, an e. Perion zu verm. Jopengasse 17, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst part

fr. möbl. Vorderz. m. Cab. u. Tisch. Burchgell. z. verm. Frauengasse 32, 2. ... Ein Herr find. ein möbl. Zimmer mit Pension ...

Ein jung. Mann findet eine gute Schlafstelle ... 2 junge Leute finden gut. Logis ...

Für ein Versicherungsgeschäft wird ein mit der Jagel- und Feuerversicherungs-Branchen vertrauter Beamter gesucht. ...

Ich habe mein Altsendwaaren-Lager wegen partieller Aufgabe des Artikels zum Ausverkauf gestellt. ...

Ausverkauf Das ganze im Vorderladen ausgestellte Waaren-Lager bestehend aus Tafelaufsätzen, Schalen, Frucht- und Brodkörben, Meuzgen, Bowlen, Leuchter, Vasen, Jardinières, Weinfühler, Unterfäße u. s. w. ...

G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedegasse Nr. 5, Juwelen, Gold- und Silber-Waaren.

Möblirt. Stübchen, separ. an 1-2 Person. ... M. Zim. sep. Ca. u. v. Breitg. 105, 1. ...

Ein Mann findet Logis. ... 2 j. Leute find. anst. Logis mit Bel. ...

Kutscher, der als solcher schon Stellung gehabt hat, wird eingepflichtet. ...

Komtoir-Elevin-Gesuch. In unserem Komtoir findet eine junge Dame, welche die höhere Schreibroutine beherrscht, ...

Stills-Arbeiterinnen in Taillen-Arbeit geübt sucht E. Wedzicka, 22176) Vangasse 35. ...

Holzgas 7, 2 Tr. links, 2 gut möbl. Vorderz. sep. Eing. ... **Hohen Rabat,** Ladengesch. für Briefmarken-Kommission. ...

Offene Stellen Männlich. Wer schnell u. bill. Stellung sucht, ... **Schneidergeselle** gesucht. ...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung sucht Emil Salomon, Danzig. ... **zwei Lehrlinge** gegen monatliche Vergütung. ...

Ein Kellnerlehrling findet sofort Stellung. ... **Malerlehrling** für mein Maler- u. Dekorationsgeschäft. ...

Schneiderinnen-Gesuch. Tüchtige erste Taillen-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Anstellung. ... **Stills-Arbeiterinnen** in Taillen-Arbeit geübt sucht E. Wedzicka, 22176) Vangasse 35. ...

Ein energischer, älterer Mann für Material- u. Werkzeug-Ausgabe, ... **Ein junger Mann,** der mit dem Kostengeschäft vertraut, ...

Rockschneider für feine Arbeit bei hohem Lohn gesucht. ... **Ein Kutscher,** der auch Landarbeit übernehmen muß, ...

Ein Agent gesucht in allen Orten zum Verkauf m. Zigarren. ... **Ein Lehrling,** welcher die Schreibroutine erlernen will, ...

Lehrlinge für Tischlerei gesucht. ... **Steindruckerlehrling** eintreten bei Gebr. Zeuner. ...

Suche Kindertätlerin 2 Kl. u. Kinderfräulein, ein kath. Buffetfräulein nach außerhalb, ... **Stills-Arbeiterinnen** in Taillen-Arbeit geübt sucht E. Wedzicka, 22176) Vangasse 35. ...

General-Agenten, möglichst mit schon vorhandenem Agentennetz, ... **General-Agenten,** möglichst mit schon vorhandenem Agentennetz, ...

Stadtreisender für hiesigen Platz gesucht. ... **Stills-Arbeiterinnen** in Taillen-Arbeit geübt sucht E. Wedzicka, 22176) Vangasse 35. ...

Lehrling verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ...

Lehrling verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ...

Lehrling verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ... **Lehrling** verlangt. ...

Junger Kaufmann, gelernter Materialist, ... **Junger Mann** verheiratet, mit guter Handschrift ...

Weiblich. Schneidern sucht Beschäftigung. ... **Suche** Kochmami, erste/rste, ...

Suche Kindertätlerin 2 Kl. u. Kinderfräulein, ein kath. Buffetfräulein nach außerhalb, ... **Suche** Kochmami, erste/rste, ...

Suche Kindertätlerin 2 Kl. u. Kinderfräulein, ein kath. Buffetfräulein nach außerhalb, ... **Suche** Kochmami, erste/rste, ...

Suche Kindertätlerin 2 Kl. u. Kinderfräulein, ein kath. Buffetfräulein nach außerhalb, ... **Suche** Kochmami, erste/rste, ...

Empfangsper Dampfer „Amazonas“ direct von Santos verschiedene Parteen

Santos-Kaffee

und empfehle dieselben in den Preislagen à 60, 65, 70 und 75 S. per Pfund in nur rein schmeckenden, besten Qualitäten, 9 Pfund per Post franko.

Kaffee- und Thee-Lagerei Wilhelm Ebner, Kohlenmarkt 32, am Zenghaus.

Kaffee-Verlese- und Röst-Anstalt im Grossbetriebe. (7169)

Bekanntmachung.

In Gemässheit des § 3 des Reichsgesetzes, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Theilschuldverschreibungen beruft die unterzeichnete Direction der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank die Inhaber der von dieser Bank ausgegebenen Pfandbriefe und zwar sämtlicher Serien zu einer am

Freitag, den 10. Mai 1901, Vorm. 12 Uhr

im Generalversammlungssaale der Börse hier selbst, Eingang St. Wolfgangstrasse, stattfindenden Versammlung.

Tagesordnung dieser Versammlung.

1. Bericht der Vertretung der Pfandbriefgläubiger, insbesondere über einen mit der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank und der Deutschen Grundschuldbank geschlossenen Vergleich.
2. Beschlussfassung über einen Reorganisationsplan der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank, dahingehend, die fehlende Pfandbriefdeckung und den festgestellten Minderwerth derselben durch theilweisen Verzicht auf die Pfandbriefzinsen auszugleichen.
3. Beschlussfassung über die hierzu erforderliche Aufgabe von Rechten der Pfandbriefgläubiger, sowie über Verzicht auf die zeitweise Unkündbarkeit von Pfandbriefen, soweit dieselbe für einzelne Gattungen besteht.
4. Entlastung der gegenwärtigen Vertretung und des beratenden Ausschusses der Pfandbriefgläubiger.
5. Neuwahl einer Vertretung der Pfandbriefgläubiger; Feststellung des Umfangs der Befugnisse derselben.

Gezählt werden nur die Stimmen derjenigen Gläubiger, welche ihre Pfandbriefe spätestens am zweiten Tage vor der Versammlung bei der Reichsbank oder bei einem Notar hinterlegt haben.

Weitere Hinterlegungsstellen ergeben sich aus der nachstehend abgedruckten Verfügung des Herrn Polizei-Präsidenten von Berlin:

Der Direction der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank eröffne ich mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten auf den Antrag vom 13. ds. Mts., unter Bezugnahme auf § 10 Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 4. December 1889 (R. G. Bl. S. 691) ergebend, dass für die demnächst einzuberufende Versammlung der Inhaber der von der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank zu Berlin ausgegebenen Pfandbriefe die vorgeschriebene Hinterlegung der Schuldverschreibungen ansser bei der Reichsbank oder bei einem Notar auch bei den im Artikel 85 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche genannten öffentlichen Bankanstalten, nämlich bei der **Preussischen Central-Genossenschaftskasse** oder bei einer sonstigen preussischen öffentlichen Bankanstalt (Landesbank, landeschaftliche, ritterschaftliche Darlehnskasse), sowie bei den nachbenannten, von der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank vorgeschlagenen **Privatbanken**, deren Filialen und Depositenkassen stattfinden kann, nämlich bei:

- Bank für Handel und Mendelssohn & Co.,
- Industrie, E. J. Meyer,
- Berliner Bank, Mitteldutsche Credit-Bank,
- Berliner Handelsgesellschaft, Nationalbank für Deutschland,
- S. Bleichröder, A. Schaaffhausen'scher Bankverein,
- Born & Busse, C. Schlesinger-Trier & Co.,
- Breslauer Discontobank, Robert Warschauer & Co.,
- Delbrück Leo & Co.,
- Deutsche Bank, Dresdner Bank,
- Disconto-Gesellschaft, sämmtlich in Berlin.

In Vertretung: Friedheim.
Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend. (§ 10 Abs. 3 a. O.)
Es empfiehlt sich für diese Versammlung, statt der in Depositen etwa bereits erhaltenen Vollmacht besondere Vollmacht zu geben.

Zur Ausübung des Stimmrechts bedarf es der Vorlegung der die erfolgte Hinterlegung der Pfandbriefe nachweisenden Bescheinigungen, die für die Pfandbriefe jeder Serie besonders anzustellen sind.

Berlin, den 22. April 1901.

Preussische Hypotheken - Actien - Bank.

Die Direction: Fritze, Buchholz. (7178)

An die Besitzer von Certificaten der Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussisch-Hypotheken-Actien-Bank

Hierdurch laden wir die Besitzer unserer Certificate gemäss Art. 15 der Satzungen zu einer Generalversammlung auf

Freitag, den 10. Mai a. c., Vorm. 10 Uhr,

im General-Versammlungssaale der Fondsbörse, Berlin, St. Wolfgangstrasse, ein.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über die Annahme eines Reorganisations-Planes, Auslieferung der Pfandbriefe und Actien, Entlastung des Vorstandes und Auflösung der Vereinigung.

Nach Art. 13 der Satzungen kann über 2. der Tagesordnung ein Beschluss nur gefasst werden, sofern mindestens die Hälfte der Stimmen der ausgegebenen Certificate vertreten ist.

Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind berechtigt alle diejenigen, welche ihre Certificate bis spätestens den 9. Mai a. c. bei den folgenden Stellen hinterlegt und Stimmkarten dafür in Empfang genommen haben:

- General-Direction der Deutsche Genossensch.-Seehandlungs-Societät Bank von Soergel,
- Preussische Central-Genossenschaftskasse, Parrisius & Co.,
- Bank für Handel und Direction der Disconto-Gesellschaft,
- Berliner Bank, Dresdner Bank,
- Berliner Handelsgesellschaft, Mendelssohn & Co.,
- S. Bleichröder, E. J. Meyer,
- Born & Busse, Mitteldutsche Credit-Bank,
- Breslauer Discontobank, Nationalbank f. Deutschland,
- Commerz- und Disconto-Bank, A. Schaaffhausen'scher Bankverein,
- Delbrück Leo & Co., C. Schlesinger-Trier & Co.,
- Deutsche Bank, Robert Warschauer & Co.

Mit Rücksicht auf die zu beobachtenden Fristen liegt es im Interesse jeden Besitzers, durch rechtzeitige Hinterlegung für die Beschlussfähigkeit auf der Generalversammlung Sorge zu tragen.

Berlin, 22. April 1901. (7174)

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank.

Der Vorstand.

Max Steinthal, Director der Deutschen Bank, Vorsitzender;
Dr. Salomonsohn, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, erster stellvertretender Vorsitzender; Justizrath Maximilian Kempner, zweiter stellvertretender Vorsitzender; C. Gramsch, Director der Berliner Bank; Dr. Springer, Syndicus des Hauses S. Bleichröder; Ludwig Delbrück, in Firma Delbrück Leo & Co.; Arthur Gwinner, Director der Deutschen Bank; Waldemar Müller, Geh. Oberfinanzrath a. D., Director der Dresdner Bank; Franz von Mendelssohn, in Firma Mendelssohn & Co.; K. Mommsen, Director der Mitteldutschen Creditbank; Julius Peter, Director der Nationalbank für Deutschland; S. Samuel, Regierungsrath a. D., Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins; Commerzienrath Hugo Oppenheim, in Firma Robert Warschauer & Co.

Schuhwaaren

schwarz und farbig (7061)
— bester Qualität —

für Damen für Herren für Kinder

empfeilt

Ernst Krefft,

Heilige Geistgasse 114.

Im Verlage von L. G. Homann & F. A. Weber's Buchhandlung, Danzig, erziehen jeben:

Bülow, Alb. Mussestunden

— Lieder und Gedichte. —
Preis elegant brochirt M. 3.00.
Vorrätig in allen Buchhandlungen. (7161)

Blamiro zu vrm. Kettnerhagerg. 13.
Gebildete vermögende Dame vom Lande wünscht sich mit einem besseren Beamten, nicht unter 30 Jahren, zu verheirathen. Ernstgemeine Offert. unter G 233 an die Exp. erbet.

Bäckermeister

in den 20er Jahr. sucht die Bekanntheit eines ig. lat. Mädch. zu machen zwecks baldig. Verath. Offerten mit Bild u. Angabe der Verhältn. unter G 227 an die Expedition die. Blatt. erb.

Beamt. 27 Jahre alt, angenehme Persönlichkeit, in gesetzl. Stellung, 3000 M. jährl. Eink., wünscht, weil hier fremd, sich bald zu verheirathen. Damen aus nur guter Familie mit etwas Vermögen w. auf diese nur ernst gemeine Offerte ihre Adresse u. Photographie gefl. u. G 252 an die Exped. dieses Blattes einm.

Empfehle meine Klemmerei

für Wasserleitungs- u. Arbeiten, Kleiderveränderungen laut Vorschrift äusserst billig.

W. Schulze, Bootsmannsgasse Nr. 1.

Ein sechs Monate altes Kind ist für eigen abzugeben. Offerten u. G 213 an die Exped. (21826)

Jede Malerarbeit w. faub. ausgef. auf Vohn, sowie Afford. Off. unt. G 274 an die Exped. d. Blatt. erb.

Kinderkente m. e. ev. Kind in g. Pflege zu u. Nied. Seigen 3, 1.

K. und L. warum Sonntag nicht in L. erschienen? Bitte Freitag 3 Uhr in der Passage. A. B.

Wer überläßt einer Dame täglich für 2 Stunden in d. Nähe d. Langgasse ein Zimmer mit Klavier z. Neben? Off. m. Preis unt. G 287 a. d. Exp. Wäsche jeder Art, sowie ganze Aussteuern werden aufs faub. angefert. Probanteng. 20, 2. Etg.

Ein Tischlermeister,

der auf dem Bauplatze Tischler- und Fensterarbeit anzufertigen übernehm. will, gebe seine Adresse unt. 7112 in die Exp. d. Bl. ab. (7112)

Damenkleid. werden modern und sehr billig angefert. Einleg. - St. L. H. Hühner, Nr. 10, 2. Tr. 2. Th. H.

Arbeiter Victor Brillowski melde sich 3. Damm 5. (21945)

Namen w. gestift. Tischlerg. 40, 3.

Eine selbstständige Schneiderin

sucht Kundsch. zum Nähen. Büttelgasse 20, 1. Et.

Damen werden in und außer dem Hause frisiert. Abonnement billigt. Altst. Graben 26, part. at. Ton, bill. z. vern. Pianino, Näg. Fleischerberg. 16.

Gala-Gummwagen Koupees, Landauer

zu Hochzeiten empfeilt (6925)

Max Bötzmeyer,

Altstädlichen Graben Nr. 63.

Pferdedung

Hausthor Nr. 5.

Unterriht in

Athem-Gymnastik

(nach Kofler) für Sprache und Gesang

ertheilt, in Berlin ausgebildet und empfohlen durch Herrn Königl. Musikdirector Heidingsfeld,

Anna Misch, Gesang-Lehrerin,

Sundegasse 70, 2.

Sprechzeit 10 bis 12 und 4 bis 5.

The Berlitz School

of Languages.

Jetzt Vorstadt, Graben No. 54.

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch Deutsch für Ausländer.

Nach der Berlitz-Methode

lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. (2150)

Schüler, welche reisen, können unentgeltlich Hilfe der Berlitz School in Anspruch nehmen. Prospekte gratis und franko.

135 Zweigschulen. Probeunterricht gratis.

Privat-Kapitalien

für erste und zweistellige Hypotheken offerirt (22266)

Friedrich Basner,

Sundegasse 63, 1. Tr.

Verloren u. Gefunden

Verloren ein Arbeitsbuch M. Kulling, Weinbergstr. 22. (21836)

1. u. u. sch. w. gest. Hund hat f. eingef. Engl. Damm 12, 2. Schwarz.

Ein Krankenbuch verloren. Bitte dasselbe abzugeben an Willy Hübner, Holzraum Nr. 7.

Eine gold. Damenuhr

an einer Schließe mit einem goldenen und einem gläsernen Herz verloren. Gegen Belohnung abzugeben.

St. Barbara Kirchhof 4.

Ein Käppchen ist gestern in der Schichgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben.

St. Barbara Kirchhof 4.

Am Holzmarkt verloren

4 Blatt Zeichnungen von Stall 2 u. 3 der neuen Huiarentafelne zu Rangfuhr. Abzug. g. Findexelohn J. D., Rangfuhr, Hohenz. (22326)

Unterriht Königsberger Handels-Lehr-Institut

von Bücherrevisor Troedel Danzig, Langenmarkt 26, 1. Vollständige gewissenhafte kaufmännische Ausbildung. Honorar mäßig. Stellen-Vermittlung kostenfrei. (7090)

Klavier-Unterricht

in und außer dem Hause ertheilt

Auguste Selonke,

konseruatorisch gebild. Lehrerin, Rangfuhr, Bahnhofsstrasse 5, Gartenhaus 3 Tr. (21346)

Erfolg. Klavierunterricht w. sehr bill. erth. Pflasterstr. 65, 1. rechts. Vergütung pp. u. monatl. Rückzahlung bis Oktober d. Jahres. Off. Offerten zwecks mündlicher Besprechung unter G 303 an die Expedition die. Blattes erbeten.

2 Millionen Bankgeld

zu 4 1/2 % sind auf nur größere fäbt. Grundstücke zu vergeben

Ed. Thurauf, Zopeng. 61, 1. (22206)

Wäsche

wird gewasch. das. im Freien gebil. u. getrock. Off. unt. G 214 an die Exp. d. Bl. Frank ist abzuhol. Juntergasse 7.

Damen- und Einlegungs-Kleider werden billig und sauber angefert. Hinter Adlersbräuhaus 8, 2 Treppen. Maurerarbeiten w. faub. u. billig ausgef. Hühnergasse 5, Schüre 8. Pian. z. v. o. z. vrm. 1. Damm 18, nr. (21546)

Ein selbstständiges Schneiderei

sucht Kundsch. zum Nähen. Büttelgasse 20, 1. Et.

Damen werden in und außer dem Hause frisiert. Abonnement billigt. Altst. Graben 26, part. at. Ton, bill. z. vern. Pianino, Näg. Fleischerberg. 16.

General-Agentur Otto Jaehrling,

Heilige Geistgasse 103, 1. Privatdarlehne, auch auf Zehntzahlung, hat zu vergeben L. Posner, Berlin S., Alte Jacobstr. 49. Rückporto. (6919)

Capitalien

Suche z. zweiten sichern Stelle

5 und 8000 Mark

auf 2 neue Grundstücke. Offert. unt. G 196 an die Exped. d. Bl.

15000 Mark

sind zur 1. Stelle auf ein Grundstück in der Stadt sofort zu vergeben. Off. unter G 238.

28000 Mfr. Kaffengeldder sollen pupillarlich sicher, im ganzen od. getheilt auf Grundst. per 1. Juli vergeben werden. Off. nur von Selbstreflekt. unter G 225. (7164)

12000 Mfr.

zur sicheren Stelle gesucht. Off. unter G 251 an die Exp. d. Bl.

500 Mfr. Darlehn

v. e. Beamten gef. Gef. ab. 3000. M. Off. unt. G 248 an die Exp. d. Bl.

3200 Mark zur Ablösung ein. sicheren Hypothek von gleich vom dreifachen Hausbesitzer gesucht. Off. unt. G 246 an die Exp. (22066)

11500 Mfr.

zur 1. Stelle Grundst. von Selbstdarleher zum 1. Juli gesucht. Mische 1860 M. Tage 32000 M. Off. unt. 2130b an die Exp. d. Bl. (2130b)

Fayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, Münden,

gewährt in haar

Hypotheken

ertheilt, auf Danziger Grundstücke durch ihre (6932)

General-Agentur Otto Jaehrling,

Heilige Geistgasse 103, 1. Privatdarlehne, auch auf Zehntzahlung, hat zu vergeben L. Posner, Berlin S., Alte Jacobstr. 49. Rückporto. (6919)

Baugelder

auf Neubauten in Danzig und Umgegend werden von Selbstdarleher vergeben. Neffelt. unter Angabe näherer Verhältnisse unter Chiffre K. Z. 100 hauptpostl. Danzig erbet. (94626)

Darlehen

von 100 M. aufwärts zu conf. Beding., som. Hypothekeng. in jed. Höhe. Antrag. mit adress. u. frank. Kowert z. Rückont. an H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstraße 93. (6983)

11500 Mfr.

zur 1. Stelle Grundst. von Selbstdarleher zum 1. Juli er. gerucht. Mische 1860 M. Tage 32000 M. Offert. u. 2130b an die Exp. d. Bl. (2130b)

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 134. (6951)

100 M. neg. Sicherh. u. 15 M. Ba. auf 3 Monate gef. Off. u. G 200.

Zoppot! 4000 Mark werden zur sicheren Stelle zu cediren gef. Näheres Promenadenstrasse 3.

12000 Mark

a 5 1/2 % auf fäbt. Hypoth. sof. zu hab. Off. unt. G 207 an die Exp. (21862)

4-6000 M. zur 2. Stelle städtisch v. Selbstdarleher gef. Offerten unter G 273 an die Exp. (20000) z. 1. St. Haus Meditanti gesucht. Off. u. G 254 an die Exp. Wer leihl. einer Wittwe 100 M. auf 1/2 Jahr gegen Sicherheit u. Zinsen. Off. u. G 279 an d. Exp.

12000 M. z. 1. Stelle

zur 1. Stelle auf ein fäbt. Grundst. von Selbstdarleher zum 1. Juli er. gerucht. Mische 1860 M. Tage 32000 M. Offert. u. 2130b an die Exp. d. Bl. (2130b)

2 Millionen Bankgeld

zu 4 1/2 % sind auf nur größere fäbt. Grundstücke zu vergeben

Ed. Thurauf, Zopeng. 61, 1. (22206)

Wäsche

wird gewasch. das. im Freien gebil. u. getrock. Off. unt. G 214 an die Exp. d. Bl. Frank ist abzuhol. Juntergasse 7.

Damen- und Einlegungs-Kleider werden billig und sauber angefert. Hinter Adlersbräuhaus 8, 2 Treppen. Maurerarbeiten w. faub. u. billig ausgef. Hühnergasse 5, Schüre 8. Pian. z. v. o. z. vrm. 1. Damm 18, nr. (21546)

General-Agentur Otto Jaehrling,

Heilige Geistgasse 103, 1. Privatdarlehne, auch auf Zehntzahlung, hat zu vergeben L. Posner, Berlin S., Alte Jacobstr. 49. Rückporto. (6919)

Deutscher Reichstag.

79. Sitzung vom 22. April, 1 Uhr.

Sitzungsprotokoll.

Am Bundesratspräsidenten: Frhr. v. Richthofen, Frhr. v. Tschammer u. Parganeza. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Bundesratspräsidenten...

Gerade das Saccharin ist ein Schutzmittel gegen den Zuckermäher. Abg. Paasche (Nied.) hält dem Vorredner vor, daß derselbe bei der Beratung des gegenwärtig bestehenden Sacharins...

geschaffen werden, daß Saccharin nur für medizinische Zwecke gegeben werden darf. Die Zuckerrückbildung ist die größte landwirtschaftliche Produktion...

der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten die nötige Unterstützung gewährt, in den Kreisen Flatow, Danzig Höhe, Pr. Stargard und Schlochau vorgenommen werden...

Lokales.

Belobigungen vor der Front. Bei den Wirren in China haben schon wiederholt deutsche Soldaten Gelegenheiten gehabt, sich in hervorragender Weise auszuzeichnen...

Die theologische Bewegung in Danzig. Von Amerika ausgehend, wo die Theosophische Gesellschaft (Theosophical Society) im Jahre 1875 gegründet wurde...

Advertisement for Odol and Kalodont toothpaste. Odol: Bestes Mundwasser der Welt! Kalodont: Überall zu haben. unentbehrliche Zahn-Creme.

Berliner Börse vom 21. April 1901.

Table of stock market data from the Berlin Stock Exchange on April 21, 1901. Columns include various bond types (e.g., Deutsche Fonds, Anleihen), industrial stocks, and exchange rates.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Wer nichts begehrt, hat alles; sein Eigentum ist sicherer als der Besitz eines grossen Gutes. Valerius Maximus. Weltmacht. Roman von H. Stahl. (Nachdruck verboten.)

Armen zu umklammern. Aber mit der Kraft der Verzweiflung riß sich Elfe los. Alles vergehend, in der sinnverwirrenden Angst...

Hochansehen, den ganzen Zorn ihrer tiefverdunneten Wut in den Augen, stand sie vor den beiden Männern. „Meine Herren, ich bin durch Unwissenheit in diese schmähliche Lage und in Gemeinschaft mit Menschen gekommen...

Ziel. Ich vergaß allerdings, daß Sie noch nicht die nötige Routine besitzen. Man muß die hohen Herrschaften nur zu nehmen wissen — wenn Sie flug gewesen wären, hätten sie heute viel erreichen können...

Provinz.

Zoppot, 21. April. Die nächste Gemeindevertretung wird sich u. a. auch mit der Straßenpflasterungsfrage beschäftigen.

Zoppot, 22. April. Gestern Abend fand das Probelaute der neuen Glocken der Erlöserkirche statt.

Soeben wurden die von Jynen in hochherziger Weise gestifteten wundervollen Glocken zur größten Freude der Gemeindeglieder geläutet.

h. Putzig, 21. April. In der heutigen Kreisversammlung wurde der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1901 in Einnahme und Ausgabe über-

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

Dirschau, 21. April. Der deutsche Distriktverein, Ortsgruppe Dirschau, hielt heute Nachmittag in dem Warteaal der Station Hohenstein bei Dirschau eine Versammlung ab.

Die deutsche Distriktgruppe Dirschau, hielt heute Nachmittag in dem Warteaal der Station Hohenstein bei Dirschau eine Versammlung ab.

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

k. Thorn, 21. April. Vor dem Schwurgericht hatte sich gestern zuerst der frühere Postbote Otto Klein aus Konowab wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung

auf dem Postamt zu Konowab einzuzahlen. Das that Klein aber nicht, behielt das Geld für sich und fälschte auf der unbestehbaren Postanweisung die Quittung.

Schönedl, 22. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Parittel fand kürzlich eine Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins Schönedl statt, in welcher

h. Putzig, 21. April. In der heutigen Kreisversammlung wurde der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1901 in Einnahme und Ausgabe über-

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

Graudenz, 21. April. Der 22-jährige Musikleiter, frühere Eisenbahner W. Brämer hat sich von der 3. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 141 in

n. Osterode, 21. April. Vor kurzer Zeit spielten die Kinder eines hiesigen Beamten an Dreiwassers "Kaufmann", wobei nach bekannter Aenderung jedes

G. Willau, 21. April. Das Rgl. Postkommando macht bekannt, daß die Firma S. Schichau-Elbing in der Gegend von Selmsdorf eine rote Spierentonne

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

h. Putzig, 21. April. Herr Landrath Lappen wurde heute durch Herrn Oberregierungsrat Forneri in Gegenwart der staatlichen Beamten der Stadt, des

Santé, 22. April. Kaffee in New-York schon unverändert. Rio 9000 Caid, Santos 11000 Caid Recettes für Comaband.

London, 21. April. Der gestern Abend veröffentlichte Prospekt für die neue Anleihe läßt auf Subskriptionen auf Kontrakt in der Höhe von 30 Millionen Pfund Sterling ein

Seid. Blouse Mk. 4,35 u. höher — 4 Meter — sowie „Henneberg-Seide“ in schwarz, weiß und farbig, von 5 1/2 bis 18,65 p. Met.

Gute Krankenkost. Während der Krankheit ist eine leicht verdauliche, nahrhafte Diät, welche den erkrankten Körper unterstützt, ohne die Temperatur zu erhöhen, die geeignetste.

M Brown & Polsons Mondamin Gesetlich geschützt seit 1884. (5728) Hünnyadi János (Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt mit Vorliebe und in mehr als 1200 Gutachten empfohlen. Dieser seit 36 Jahren bewährte Naturschatz genießt einen Weltruf wegen seiner sicheren, constanten und angenehmen, unschädlichen Wirkungsweise.

Nur echt, wenn auf der Etiquette mit rothem Mittelfelde die Firma ersichtlich: „Andreas Saxlehner“.

HOTEL STADT RIGA Berlin, (11836) Mittelstrasse 12/13, am Bahnhof Friedrichstrasse Elektrische Beleuchtung.

Wie grauam und hart ist die Welt, wie kalt und schwach das Leben!

Jetzt hielt der Wagen in der stillen, abgelegenen Straße, vor dem vierstöckigen Miethshause, in dem sie wohnte.

Es war ihr so seltsam zu Mut, als lägen Jahre zwischen der heutigen Morgenstunde, da sie ausgegangen, und der jetzigen Heimkehr.

Zwei Weiber im Hansflur starrten sie neugierig an und reckten die Köpfe zusammen.

Die harten, ungeredeten Worte trafen sie wie ein Peitschenschlag auf eine frische Wunde und raubten ihr den letzten Rest von Fassimg.

Meine arme, arme Mutter! Es ist alles aus! Gott hat uns verlassen — es ist nicht — ich habe umsonst gearbeitet — ich kann nicht, kann nicht zum Theater!

In ihrer Aufregung überjah sie die hohe Männergestalt, die sich bei ihrem Eintritt ein wenig zurückgezogen und in den Schatten gestellt hatte.

In diesem Augenblicke gewahrte Else sich aufrecht die Gegenwart eines Dritten und erkannte mit tiefer Verzerrung ihren Vormund, den Bankier

Kleine Chronik.

Das größte Thier der Erde. Man weiß seit einer Reihe von Jahren, daß die größten Thiere in einer Reihe der Reptilien zu finden sind, deren Ueberbleibsel man aus Schichten der Jura- und der Kreidezeit in den Vereinigten Staaten von Amerika zu Tage

Ein graufiger Hund wurde in der letzten Sitzung der Anthropologischen Gesellschaft von Washington vorgelegt. Es war ein eiserner Käfig, der beim Strafenbau in einer Grube des Staates Virginia von Arbeitern ausgegraben worden war.

auf die Schulter steigen müssen, damit der oberste von ihnen mit dem Scheitel gerade bis an die Schulter jenes Thieres gereicht hätte, auch hätte man zweifellos auf das Bequemste mit einem Wagen unter dem Leib dieses Thieres hindurchfahren können.

Ein graufiger Hund wurde in der letzten Sitzung der Anthropologischen Gesellschaft von Washington vorgelegt. Es war ein eiserner Käfig, der beim Strafenbau in einer Grube des Staates Virginia von Arbeitern ausgegraben worden war.

Photographie in einem geschlossenen Buche. Eine höchst merkwürdige Anekdote theilt H. Ferris Smith mit, die er selbst praktisch erprobt hat, nämlich die photographische Wiedergabe von Abbildungen in Büchern durch Phosphoreszenzlicht.

oder aus dem Bibliothekszimmer entfernt werden. Dazu ist das Verfahren von denkbar größter Einfachheit. Man nimmt ein Stück Karton in der erforderlichen Größe, bestreicht es mit der fettglänzenden Farbe von Balmian und setzt es eine Zeit lang dem Sonnenlicht oder auch dem elektrischen Bogenlicht aus.

Lustige Ecke.

Er weiß, wie's thut. Bettler: „Wit' schön, schenken Sie mir was, ich hab' ein Kranz' Weiß' dahem.“ Student: „Sag' selber nix!“ Bettler: „— und sechs hungrige Kinder!“ Student: „Hab' selber nix!“ Bettler: „Sag' zwei Tag' hab' ich nicht mehr gegessen.“ Student: „Sag' selber nix!“ Bettler: „— und getrunken!“ Student: „Armer Reul! Ich hab' selber bloß nur fünfzig Pfennig.“ Da haben Sie die Hälfte! Kaufen Sie Ihnen eine Maß Bier dazu!“ (Aus der „Jugend“.)

Hemden-Blouse „Traute“ aus feinstem Stoff, mit elegantem Stickerei-Einsatz und breitem Volant, mit Stehkragen und Manschetten. Preis 2.65 Mk. per Stück. Sächsisches Engros-Lager, 30 Langgasse 30.

Neu! Wolffs Pferdegeschirr trägt den Stempel: Patentamtlich geschützt. Thierärztliches Gutachten befähigt für Einpferdig, besteht aus einem felleingewickelten gefütterten Riemen, welcher von beiden Seiten der Schürdenbühnen angeknüpft wird. Leichtes An- und Ausspannen. Ein Geschirr, komplett, aus Leine, Baum, kostet: 1. Brauntanfluder in guter Ausstattung 65 Mk., 2. Schwarzfluder " 55 " , 3. Schwarzleder, schwarzer Beslag, 36 " . Nur allein zu haben gegen Nachnahme bei Sattlermeister R. Neumann, Danzig, Langgarten Nr. 9. (21086)

Albert Siede's Uhren-Reparatur-Anstalt „Fortuna“ stellt Uhrläden für 1 Mk. ein unter Garantie für Haltbarkeit. Uhrglas, beste Sorte, 20 Pfg., Zeiger à 20 Pfg. Ein jeder 200. Auftragsgeber einer Reparatur erhält eine silberne Feuern- od. Damentuhr im Werte von 15 Mk. gratis!! Zufolge überaus günstiger Bezugsquellen und auf Grund der erprobten Gutmethode ist es mir möglich, dem verehrten Publikum von Danzig und Umgegend hiermit die beispiellos billigste Uhren-Reparatur und gegebenen Falls sogar eine ganz neue silberne Taschenuhr gratis zu bieten. (19816) Achtungsvoll Albert Siede, Heil. Geistgasse 48 part. Gde. Kugasse.

Das Buch für die Frau v. Emma Mosenthin, fr. Hebamme. Zweispr. versch. 50 Pfg. Briefm. Berlin S. 27, Sebastianstrasse 43. Versandhaus für sämtliche hygien. Bedarfsartikel. 18344m. 64. Auflage. Die Selbsthilfe. Die nachteiligen Folgen über Augenbeschwerden. Die Straftaten der Verwahrlosung und deren Verhütung, als Schwäche, Mangel, Mangelhaftigkeit, Ausschläge etc. Mit Angabe eines rationellen Selbstheilungsverfahrens. Preis 2 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen aus dem Verlag der Buchhandlung August Schulze, Wien, Mariahilfstrasse Nr. 71. 16831

Aufsehen erregt das neue Pflanzenfleisch-Extract „Sitogen“ In Wohlgeschmack u. Ausgiebigkeit bedeutend besser, in Preise aber annähernd um die Hälfte billiger, als alle anderen thierischen Fleisch-Extracte, sollte es in keiner Küche fehlen. Preise: eingedickt: Topf à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. deutsch. Gew. 4.- 2.15 Mk. 1.15 Mk. -60 Mk. flüssig: Flasche à 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. 2.25 Mk. 1.20 Mk. -65 Mk. -35 Mk. Zu haben in allen besseren Colonialwaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen. Vertretung und Lager bei: Arthur Holzrichter, Danzig, Hundegasse 29. (7160)

Dr. Oetker's Backpulver 10 Pfg. Vanillin-Zucker 10 Pfg. Pudring-Pulver 10, 15, 20 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Colonialwaren- u. Drogen-Geschäften jeder Stadt. Dr. A. Oetker, Bielefeld (1009m)

Moskauer Internationale Handelsbank Gegründet im Jahre 1873. Langenmarkt No. 11. Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel, Reserven 3 700 000 „ gleich ca. 30 Millionen Mark. Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab Baareinlagen zu 4% p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind, zu p. a. mit einmonatlicher Kündigung, zu p. a. mit dreimonatlicher Kündigung. (4245) Moskauer Internationale Handelsbank Filiale Danzig. Concessionär in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

4. Damm 9 Total-Ausverkauf 4. Damm 9 wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe. Strickwolle, Zephyr- und Gobelwolle, schwarze u. weiße Streifenwolle, farbige Strickwolle, Tricotagen für Herren und Damen, wolken- und baumwollene Strümpfe und Socken, Nähmaschinen in besten Qualitäten, Portemonnaies in großer Auswahl, sowie Corsets, Schlüpf, Rippes und vieles andere zu und unter dem Kostenpreise empfiehlt zum schließlichen Ausverkauf. (19286) Soehngenstraße 4. Damm 9. Gustav Schoernick, 4. Damm 9. 100 la Harzkäse M. 2.50 verp. in schön. gelb. Waare p. Nachh. W. Leinung, Schmiechstr. 3, Danzig, empfiehlt Berga a. Kyffh. (6955m) Grabgitter, in schön. Ausführung, empfiehlt F. Böhm, Jungferng. 3. (21156)

Bestes Backpulver in Packchen à 10 S. Erprobte Recepte gratis. Zu den besten Colonial- u. Drogenhandlungen zu haben und bei (5083) Carl Seydel, Heil. Geistgasse Nr. 124.

Einrahmungs-Werkstatt für BILDER Caspar Krueger, Allstädtischer Graben 17/18. (6222) Grabgitter in verschiedenen Mustern und Größen empf. W. Kroischmann, Mattenbuden 22, part. (16796)

2. Ziehung 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie. Ziehung vom 22. April 1901, vormittags. Nur die Gewinne über 236 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

283 407 556 729 35 48 99 911 77 1309 403 [1000] 530	110001 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110002 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110003 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110004 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110005 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110006 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110007 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110008 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110009 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110010 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110011 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110012 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110013 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110014 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110015 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110016 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110017 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110018 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110019 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110020 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110021 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110022 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110023 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110024 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110025 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110026 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110027 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110028 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110029 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110030 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110031 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110032 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110033 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110034 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110035 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110036 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110037 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110038 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110039 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110040 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110041 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110042 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110043 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110044 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110045 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110046 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110047 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110048 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110049 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110050 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110051 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110052 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110053 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110054 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110055 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110056 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110057 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110058 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110059 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110060 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110061 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110062 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110063 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110064 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110065 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110066 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110067 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110068 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110069 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110070 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110071 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110072 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110073 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110074 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110075 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110076 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110077 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110078 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110079 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110080 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110081 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110082 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110083 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110084 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110085 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110086 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110087 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110088 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110089 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110090 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110091 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110092 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110093 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110094 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110095 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110096 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110097 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110098 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110099 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110100 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110101 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110102 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110103 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110104 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110105 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110106 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110107 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110108 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110109 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110110 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110111 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110112 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110113 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110114 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110115 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110116 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110117 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110118 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110119 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110120 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110121 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110122 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110123 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110124 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110125 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110126 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110127 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110128 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110129 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110130 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110131 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110132 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110133 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110134 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110135 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110136 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110137 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110138 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110139 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110140 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110141 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110142 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110143 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110144 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110145 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110146 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110147 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110148 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110149 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110150 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110151 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110152 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110153 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110154 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110155 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110156 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110157 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110158 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110159 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110160 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110161 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110162 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110163 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110164 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110165 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110166 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110167 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110168 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110169 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110170 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110171 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110172 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110173 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110174 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110175 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686
110176 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110177 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110178 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245 525 75 686	110179 53 684 806 [500] 97 2025 44 170 245

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.